



Budget 2025

der Bürgergemeinde Bern

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
1.1	Struktur des Rechnungswesens.....	4
2	Eckdaten.....	5
2.1	Das Wichtigste in Kürze	5
2.2	Gestufte Erfolgsausweise	6
2.2.1	Betriebliches Ergebnis.....	6
2.2.2	Gesamtergebnis	8
3	Funktionen.....	9
3.1	Zusammenzug.....	9
3.2	Ertragbringende Bereiche	12
3.2.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	12
3.2.2	Immobilien FV	13
3.2.3	Wald.....	15
3.3	Aufgabenerfüllende Bereiche.....	18
3.3.1	Behörden	18
3.3.2	Allgemeine Verwaltung.....	19
3.3.3	Informatik.....	21
3.3.4	Domänenverwaltung	24
3.3.5	Forstunternehmung.....	26
3.3.6	Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen.....	29
3.3.7	Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt.....	30
3.3.8	Bürgerbibliothek.....	31
3.3.9	Naturhistorisches Museum.....	33
3.3.10	Casino Bern	36
3.3.11	St. Petersinsel	41
3.3.12	SORA für Familien.....	42
3.3.13	SORA für junge Erwachsene.....	45
3.3.14	Berner Generationenhaus	49
3.3.15	Burgerspittel.....	51
3.3.16	Bürgerliches Sozialzentrum.....	55
3.3.17	Armengut	56
3.3.18	Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde.....	58

3.3.19	Beiträge	60
3.4	Investitionsrechnung nach Funktionen.....	63
4	Sachgruppen	64
4.1	Erfolgsrechnung	64
4.2	Investitionsrechnung	64
5	Substanzindex.....	65
6	Antrag.....	66

Anhänge

- 1 Detaillierte Investitionsrechnung**
- 2 Produktgruppenbudget NMBE**

Hinweis

Die Zahlen in dieser Berichterstattung sind ohne Dezimalstellen dargestellt. Aus diesem Grund können die ausgewiesenen Totale aufgrund möglicher Rundungsdifferenzen nicht exakt hergeleitet werden. Den Totalen, die mittels Excel-Formeln berechnet wurden, liegen die exakten Zahlen (inkl. Dezimalstellen) zugrunde.

1 Einleitung

1.1 Struktur des Rechnungswesens

Das Budget 2024 wird nach den Grundsätzen des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 (HRM2) des Kantons Bern erstellt.

Das Budget umfasst alle Konten der Erfolgs- und Investitionsrechnung. Die Budgetkredite der Erfolgsrechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Aufwände, welche über die Erfolgsrechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Das Budget der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Erfolgs- und Investitionsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung.

1 Ertragbringend	21 Wissenschaft
10 Finanzanlagen	2110 Bürgerbibliothek
1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	2120 Naturhistorisches Museum
11 Sachanlagen	2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung
1110 Immobilien FV	22 Kultur
1130 Wald	2210 Casino Bern
	2270 St. Petersinsel
	2280 Beiträge und Projekte Kultur
	23 Engagement in Kultur und Gesellschaft
	2380 Beiträge und Projekte EKG
	24 Soziales
	2410 SORA für Familien
	2415 SORA für junge Erwachsene
	2420 Berner Generationenhaus
	2430 Burgerspittel
	2440 Bürgerliches Sozialzentrum
	2450 Armengut
	2460 Kindes- und Erwachsenenschutz
	2480 Beiträge und Projekte Soziales



2 Aufgabenerfüllend
20 Zentrale Leistungen
2010 Behörden
2015 Allgemeine Verwaltung
2020 Zentrale Informatik
2030 Domänenverwaltung
2040 Forstunternehmung
2070 Zentrale Immobilien VV
2090 Steuern
2095 Abschreibungen a. o. LU

2 Eckdaten

2.1 Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2025 weist ein betriebliches Ergebnis von CHF + 2'802'400 aus.

Dieses gegenüber dem Budget 2024 (betriebliches Ergebnis von – CHF 5'059'500) höhere betriebliche Ergebnis ergibt sich insbesondere aus erwarteten Mehreinnahmen im ertragbringenden Bereich bei gleichzeitigen Minderausgaben im Bereich der Aufgabenerfüllung (Wegfall der Abschreibungen Alterspolitik). Wesentlichen Einfluss auf dieses Ergebnis haben die höheren budgetierten ordentlichen Erträge im Bereich der Immobilien Finanzvermögen (FV) und der Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen (VV). Gleichzeitig wird mit einmaligen und wiederkehrenden Mehrausgaben bei der Informatik im Zusammenhang mit der organisatorischen und strukturellen Reorganisation gerechnet. Zudem ist der Anteil der Burgergemeinde Bern an den für 2025 geplanten Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums berücksichtigt.

Die Abschreibungen nehmen im Vergleich zur Rechnung 2023 ab, was mit dem Wegfall der Abschreibungen für die Alterspolitik zusammenhängt. Hingegen kommen im Budgetjahr 2025 leicht höhere bauliche und nicht bauliche Ausgaben im Verwaltungsvermögen dazu, welche über die «Spezialfinanzierung a.o. Liegenschaftsunterhalt» finanziert werden.

Der im Vergleich zur Rechnung 2023 höher ausfallende Finanzaufwand ergibt sich aus dem im Budgetjahr 2025 erwarteten höheren baulichen, nicht baulichen und Liegenschaftsaufwand. Gegenüber dem Budget 2024 fällt der über die Spezialfinanzierung finanzierte Liegenschaftsunterhalt nur leicht höher aus.

Die Substanz der Burgergemeinde Bern liegt gemäss Planung rund 0,7% über dem Wachstum des Bruttoinlandprodukts. Der Substanzindex erhöht sich dementsprechend bis Ende 2025 voraussichtlich um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 99,18%. Mit dem steigenden Substanzindex verbessert sich auch die Schwankungsreserve um CHF+ 8 Mio. auf voraussichtlich rund CHF -9,6 Mio. per 31.12.2025. Die Schwankungsreserve enthält das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Substanzindex unter 100% fallen würde. Aufgrund des weiterhin unsicheren Wirtschaftswachstums sind die ausgewiesenen Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Substanzindex mit einer gewissen Vorsicht zu beurteilen.

2.2 Gestufte Erfolgsausweise

2.2.1 Betriebliches Ergebnis

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	46'960'000	45'742'800	42'476'622	4'483'378	10.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'503'800	29'597'100	23'536'745	6'967'055	29.6
Abschreibungen VV	10'629'500	16'955'700	15'474'292	-4'844'792	-31.3
Finanzaufwand	14'895'000	14'364'000	11'371'279	3'523'721	31.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	17'545'300	17'379'000	17'386'094	159'207	0.9
Beiträge	12'114'800	11'504'600	11'057'536	1'057'264	9.6
Interne Verrechnungen	22'946'800	21'972'700	20'736'767	2'210'033	10.7
Total ordentlicher Aufwand	155'595'200	157'515'900	142'039'335	13'555'865	9.5
Konzessionen	0	50'000	0	0	-
Entgelte	50'634'300	48'936'200	47'966'465	2'667'835	5.6
Finanzertrag	73'114'500	70'631'100	71'782'396	1'332'104	1.9
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	10'394'600	9'447'000	5'360'672	5'033'928	93.9
Beiträge für eigene Rechnung	1'175'800	1'302'100	1'268'693	-92'893	-7.3
Ausserordentlicher Ertrag	131'600	117'300	125'548	6'052	4.8
Interne Verrechnungen	22'946'800	21'972'700	20'736'767	2'210'033	10.7
Total ordentlicher Ertrag	158'397'600	152'456'400	147'240'541	11'157'059	7.6
Betriebliches Ergebnis	2'802'400	-5'059'500	5'201'206	-2'398'806	-46.1

Beim **Personalaufwand** ist gegenüber dem Budget 2024 eine Zunahme von rund CHF 1,2 Mio. zu verzeichnen. Diese Zunahme ist primär auf die in einigen Institutionen und Abteilungen geplanten, vom Kleinen Burgerrat festgelegten Lohnanpassungen von maximal 1,5% zurückzuführen. Gegenüber der Rechnung 2023 wird mit einer Zunahme von rund CHF 4,5 Mio. oder 10,6% gerechnet. Grössere Anstiege weisen dabei nebst der Zentralen Informatik (CHF 0,5 Mio.) auch die Domänenverwaltung (CHF 0,8 Mio.) und das Naturhistorische Museum (CHF 0,6 Mio.) auf. Bei der Zentralen Informatik leitet sich der Zuwachs ab aus der Einstellung des Leiters IT und aus der Umgliederung einer Stelle aus der Finanzverwaltung. In diesem Zusammenhang wurde eine neue Lehrstelle "Entwickler digitales Business EFZ" ab Sommer 2024 geschaffen. Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien insbesondere Ausgaben für Aus- und Weiterbildung des Personals berücksichtigt. Bei der Domänenverwaltung ergibt sich die Zunahme, weil mit dem Ersatz des Portfoliomanagers neu eine Vollzeitstelle geschaffen wird (+15 Stellenprozente). Im Bereich Buchhaltung gibt es eine neue Stelle Fachfrau Buchhaltung, und im Zusammenhang mit dem Projekt «Redesign ABACUS23+» werden Mehraufwendungen eingerechnet. Die Mehrkosten im Naturhistorischen Museum setzen sich aus der neu zu besetzenden Stelle in der Mammologie, den SwissCollNet finanzierten Stellen, der Wiederbesetzung einer Lehrstelle Präparatorium und allgemeinen Lohnentwicklungen zusammen.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 0,9 Mio. und gegenüber der Rechnung 2023 um CHF 7,0 Mio. zu. Diese Zunahme ist insbesondere auf das Budget der Allgemeinen Verwaltung, der Zentralen Informatik, der Forstunternehmung und der Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung zurückzuführen. Bei der Allgemeinen Verwaltung ist eine Zunahme im Bereich Dienstleistungen und Honorare von rund CHF 0,3 Mio. gegenüber dem Budget

2024 zu verzeichnen, was mit der geplanten Satzungsrevision, dem Rechtssetzungsprojekt und dem KI-Projekt zusammenhängt. Zudem ist die Neuerscheinung des Bürgerbuchs auf 2025 geplant. Generell sind Mehrkosten im Bereich des Rechtsdiensts für Honorare externer Gutachter zu erwarten. Der budgetierte Anstieg des Sach- und übrigen Betriebsaufwands bei der Zentralen Informatik hängt mit den organisatorischen und strukturellen Anpassungen und damit einhergehend mit dem Einkauf entsprechender einmaliger und wiederkehrender Leistungen zusammen. Die Zunahme des budgetierten Sach- und übrigen Betriebsaufwands beim Forstunternehmen fällt insbesondere im Vergleich zum Rechnungsjahr 2023 auf. Gegenüber dem Budget 2024 sind die Sach- und Betriebsaufwände jedoch gleich hoch. Im Bereich der Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung beeinflusst insbesondere die Beteiligung der Burgergemeinde Bern an den Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums über CHF 2,5 Mio. die Zunahme des Sach- und übrigen Betriebsaufwands gegenüber dem Rechnungsjahr 2023, jedoch ist der Unterstützungsbeitrag gleich hoch wie im Budget 2024.

Die **Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen** nehmen gegenüber dem Budget 2024 um CHF 6,3 Mio. und gegenüber der Rechnung 2023 um rund CHF 4,8 Mio. ab. Der mit dem Übergang auf HRM2 vorhandene Restbuchwert aus dem Realisierungskredit der "Neuen Alterspolitik" wurde im Verwaltungsvermögen aktiviert. Dieser wurde anschliessend über acht Jahre linear abgeschrieben (jährlich CHF 6,8 Mio.), letztmals im Budget 2024. Somit kommt die grösste Abweichung aus dem Bereich 2480 «Beiträge und Projekte Soziales». Weitere kleinere Abweichungen ergeben sich aus unterschiedlichen Veränderungen der Abschreibungen über die verschiedenen Geschäftsbereiche - insbesondere die höheren über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierten, baulichen und nicht baulichen Ausgaben im Verwaltungsvermögen (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a.o. LU» in Kapitel 3).

Der **Finanzaufwand** nimmt gegenüber dem Budget 2024 um CHF 0,5 Mio. und gegenüber der Rechnung 2023 um CHF 3,5 Mio. zu. Diese Abweichungen ergeben sich insbesondere aus den über die Spezialfinanzierung ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt finanzierten Investitionen des Finanzvermögens, welche rund CHF 0,5 Mio. über dem Budget 2024 und rund CHF 2,8 Mio. über den Werten der Rechnung 2023 liegen (vgl. Geschäftsbereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU»)¹. Diese Veränderungen des Finanzaufwands sind jedoch erfolgsneutral, da die Abschreibungen über eine im Ertrag verbuchte Entnahme aus der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert werden.

In den **Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen** sind ausschliesslich Einlagen in die Spezialfinanzierungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt vorgesehen. Diese Position verändert sich, abgesehen von Zukäufen/Verkäufen von Liegenschaften, mehrheitlich parallel zur Entwicklung der Gebäudeversicherungswerte.

Die **Beiträge** nehmen aufgrund der Erhöhung der einmaligen Beiträge in den Förderbereichen 2280 «Beiträge und Projekte Kultur» von CHF 0,7 Mio. und Soziales von CHF 60'000 gegenüber dem Budget

¹ Gemäss dem HRM2-Kontenplan werden die Wertberichtigungen und Abschreibungen des Finanzvermögens nicht als Unterrubrik der Abschreibungen geführt, sondern zusammen mit den übrigen Aufwänden für das Finanzvermögen in der Rubrik Finanzaufwand.

2024 zu. Die Zunahme gegenüber der Rechnung 2023 ergibt sich im Wesentlichen aus der Erhöhung im Bereich 2380 «Beiträge und Projekte EKG».

Die Zunahme der **Entgelte** gegenüber dem Vorjahresbudget von rund CHF 1,7 Mio. oder 3,5% ist insbesondere auf das Casino Bern (CHF 0,4 Mio.) und den Burgerspittel (CHF 0,6 Mio.) zurückzuführen. Ziel des Casinos, ist im Jahr 2025 einen ordentlichen Ertrag von CHF 13 Mio. zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2026 soll der Betriebsertrag um 4% und im Jahr 2027 um weitere 2% gesteigert werden. Der Burgerspittel rechnet mit einer guten Auslastung und einer Anpassung der Tarife / Kostenobergrenzen des Kantons Bern für die stationäre Pflege. Zudem werden bei der Allgemeinen Verwaltung unter den verschiedenen Erträgen die Eigenleistungen des Projekts «Redesign ABACUS23+» verbucht und anschliessend aktiviert (CHF 0,6 Mio.).

Der **Finanzertrag** nimmt gegenüber dem Budget 2024 um rund CHF 2,5 Mio. oder 3,5% zu. Die Zunahme ergibt sich insbesondere aus der erfolgten Mietzinsanpassung im Zusammenhang mit der Erhöhung des Referenzzinssatzes auf aktuell 1,75% bei den Mieten (CHF 0,7 Mio.) sowie Mehreinnahmen aus Baurechtszinsen (CHF 1,4 Mio.) bei den Immobilien des Finanzvermögens.

Die Zunahme bei den **Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen** gegenüber dem Vorjahresbudget ist auf die höher budgetierten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt für Investitionen in Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens zurückzuführen.

In den **Beiträgen für eigene Rechnung** sind im Wesentlichen die kantonalen Beiträge an das Naturhistorische Museum sowie der Revierbeitrag an das Forstunternehmen enthalten.

2.2.2 Gesamtergebnis

Ergebnisse	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Betriebliches Ergebnis	2'802'400	-5'059'500	5'201'206	-2'398'806	-46.1
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	9'450'548	-9'450'548	-100.0
Rohgewinne	0	0	-30'240	30'240	-100.0
Wertberichtigungen Anlagen FV	25'566'000	8'671'000	-12'137'473	37'703'473	-310.6
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	1'800'000	5'203'022	-3'403'022	-65.4
Gesamtergebnis	30'168'400	5'411'500	7'687'062	22'481'338	292.5

Das Gesamtergebnis des Budgets 2025 nimmt gegenüber dem Vorjahresbudget um CHF 24,8 Mio. zu und liegt rund CHF 22,5 Mio. über dem Ergebnis der Rechnung 2023. Im Budget werden grundsätzlich keine nicht realisierten Kursverluste oder -gewinne eingestellt, da die Börsenentwicklung sehr volatil ist und somit keine aussagekräftigen Planzahlen zulässt.

Die Aufwertungsgewinne der Immobilien des Finanzvermögens erhöhen das budgetierte Gesamtergebnis um insgesamt CHF 25,6 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens – verursacht durch höhere Miet- und Baurechtserträge – die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

3 Funktionen

3.1 Zusammenzug

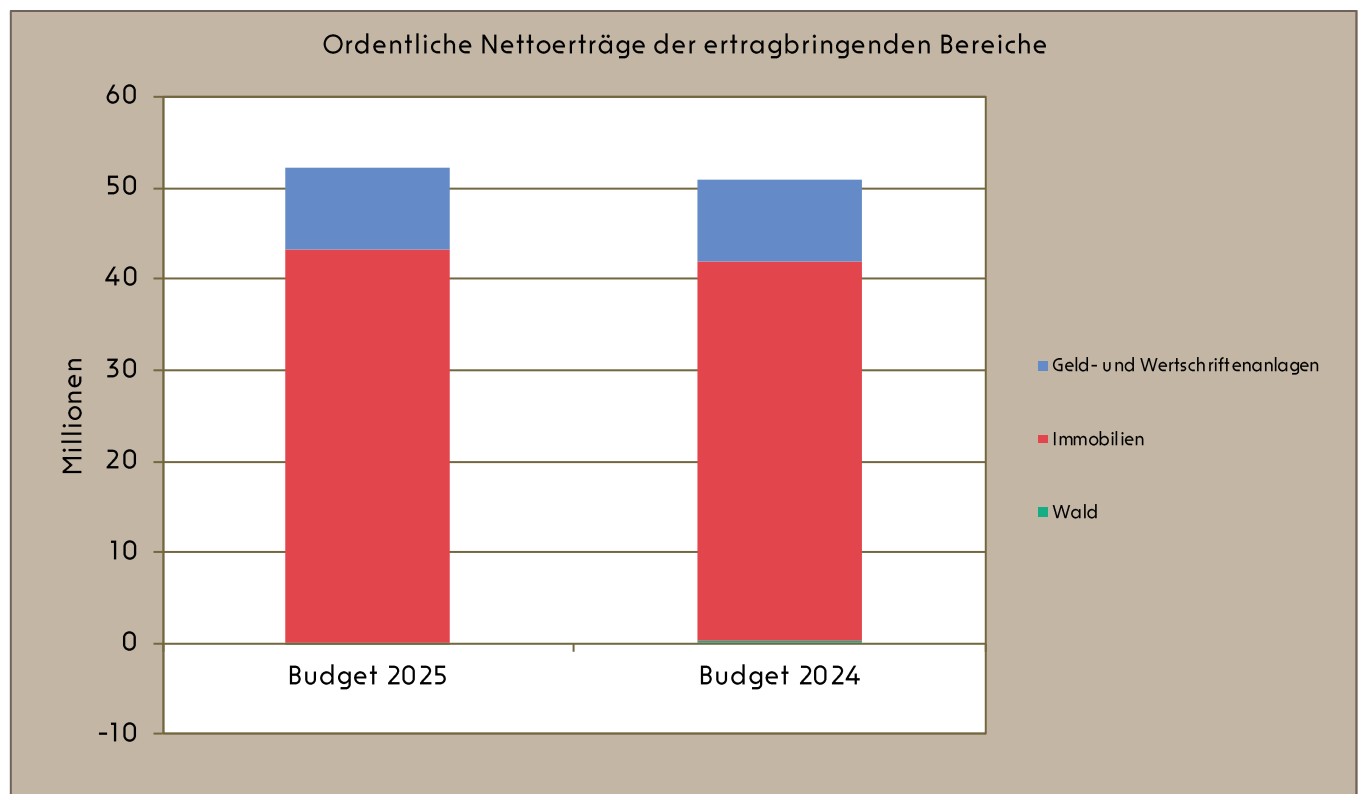
Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Erfolgsrechnung zeigt die Ergebnisse aller Geschäftsbereiche in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Funktionale Gliederung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
1 Ertragbringend	52'119'500	50'865'800	52'899'742	-780'242	-1.5
10 Finanzanlagen	8'843'200	8'926'800	9'178'838	-335'638	-3.7
1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	8'843'200	8'926'800	9'178'838	-335'638	-3.7
11 Sachanlagen	43'276'300	41'939'000	43'720'904	-444'604	-1.0
1110 Immobilien FV	43'335'900	41'662'500	42'910'404	425'496	1.0
1130 Wald	-59'600	276'500	810'500	-870'100	-107.4
2 Aufgabenerfüllend	-49'317'100	-55'925'300	-47'860'237	-1'456'863	3.0
20 Zentrale Leistungen	-9'026'900	-8'783'400	-4'983'889	-4'043'011	81.1
2010 Behörden	-2'149'600	-2'310'600	-1'265'445	-884'155	69.9
2015 Allgemeine Verwaltung	-6'635'000	-6'277'300	-5'378'440	-1'256'560	23.4
2020 Zentrale Informatik	-1'988'800	-868'900	139'078	-2'127'878	-1530.0
2030 Domänenverwaltung	387'700	104'000	273'186	114'514	41.9
2040 Forstunternehmung	497'800	238'400	349'302	148'498	42.5
2070 Zentrale Immobilien VV	31'000	-471'000	70'745	-39'745	-56.2
2090 Steuern	830'000	802'000	827'684	2'316	0.3
2095 Abschreibungen a. o. LU	0	0	0	0	-
21 Wissenschaft	-19'271'400	-19'458'700	-16'310'199	-2'961'201	18.2
2110 Bürgerbibliothek	-3'072'400	-3'169'800	-2'767'560	-304'840	11.0
2120 Naturhistorisches Museum	-9'054'100	-9'164'000	-8'963'072	-91'028	1.0
2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	-7'144'900	-7'124'900	-4'579'566	-2'565'334	56.0
22 Kultur	-14'322'600	-14'058'900	-15'260'932	938'332	-6.1
2210 Casino Bern	-9'352'900	-9'263'200	-10'310'130	957'230	-9.3
2270 St. Petersinsel	-955'000	-1'481'000	-1'413'552	458'552	-32.4
2280 Beiträge und Projekte Kultur	-4'014'700	-3'314'700	-3'537'250	-477'450	13.5
23 Engagement in Kultur und Gesellschaft	-1'746'500	-1'726'500	-1'034'822	-711'678	68.8
2380 Beiträge und Projekte EKG	-1'746'500	-1'726'500	-1'034'822	-711'678	68.8
24 Soziales	-4'949'700	-11'897'800	-10'270'396	5'320'696	-51.8
2410 SORA für Familien	5'600	5'900	-101'332	106'932	-105.5
2415 SORA für junge Erwachsene	-172'000	-199'900	-249'352	77'352	-
2420 Berner Generationenhaus	-2'443'600	-2'504'900	-2'171'911	-271'689	12.5
2430 Burgerspittel	1'095'800	989'000	1'748'898	-653'098	-37.3
2440 Bürgerliches Sozialzentrum	-750'000	-796'500	-646'596	-103'404	16.0
2450 Armengut	-758'400	-725'100	-493'333	-265'067	53.7
2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	-851'300	-850'600	-667'073	-184'227	27.6
2480 Beiträge und Projekte Soziales	-1'075'800	-7'815'700	-7'689'697	6'613'897	-86.0
Betriebsergebnis	2'802'400	-5'059'500	5'039'506	-2'237'106	-44.4
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	0	0	-
Rohgewinne FV	0	0	-30'240	30'240	-100.0
Wertberichtigung Anlagen FV	25'566'000	8'671'000	-12'137'473	37'703'473	-310.6
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	1'800'000	5'203'022	-3'403'022	-65.4
Gesamtergebnis	30'168'400	5'411'500	-1'925'186	32'093'586	-1667.0

Der **ertragbringende Bereich** nimmt gegenüber dem Budget 2024, trotz höherer Einlagen in die Spezialfinanzierung für den a.o. Liegenschaftsunterhalt bei den Immobilien des Finanzvermögens, durch die höheren Baurechts- und Mietzinsen zu.

1110 Immobilien FV

Aufgrund von Mehraufwendungen im Bereich des Liegenschaftsunterhalts sowie aufgrund von Mehrkosten durch die höheren Gebäudeversicherungswerte geht die Domänenverwaltung im Bereich der Immobilien des Finanzvermögens im Budgetjahr 2025 gegenüber den Vorjahren von einem leichten Anstieg beim ordentlichen Aufwand aus. Durch die Erhöhung der Mietzinse auf grund des höheren Referenzzinssatzes geht man von deutlich höheren ordentlichen Erträgen aus.



Das Ergebnis des **aufgabenerfüllenden Bereichs** verbessert sich gegenüber dem Budget 2024, was im Wesentlichen auf die Veränderungen der Nettoaufwände in den nachfolgend aufgeführten Bereichen zurückzuführen ist.

2020 Zentrale Informatik

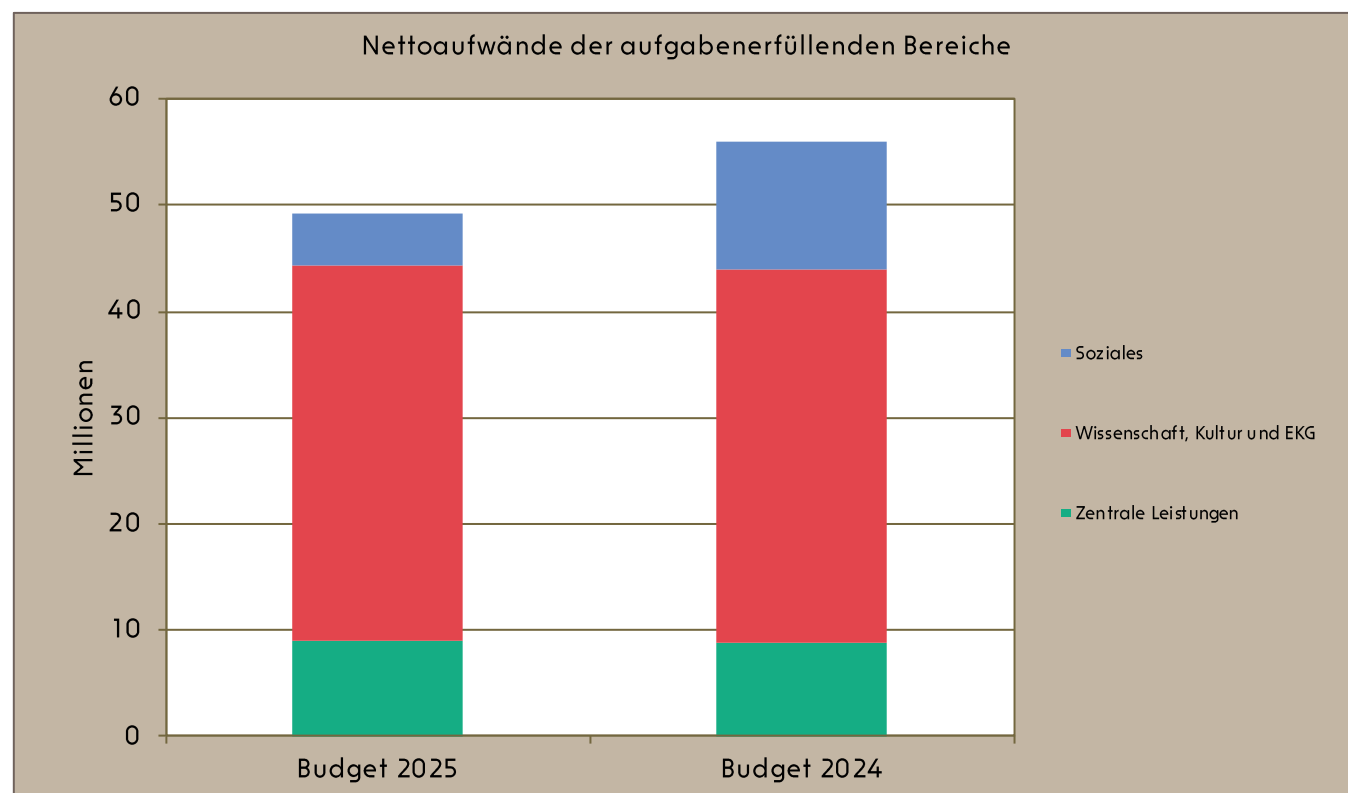
Mit der bewussten Absicht, unter anderem durch den Bezug von "Managed Services" die Zentrale Informatik in diversen Kernbereichen zu professionalisieren und diese organisatorisch und strukturell den neuen, bereits seit Jahren stetig steigenden Anforderungen an die internen IT-Services und Infrastruktur anzupassen, ist von einmaligen und wiederkehrenden Mehrkosten im Bereich des Beratungs- und IT-Service-Aufwands auszugehen. Die Einführung von Microsoft M365 und des "Modern Workplace" erfordert eine Anpassung der aktuellen Systemlandschaft. Für das Jahr 2025 wurden hierfür CHF 200'000 budgetiert. Die Investition für die Erneuerung der Firewall wird von 2024 auf das Jahr 2025 geschoben.

2280 Beiträge und Projekte Kultur

Die Einmaligen Beiträge wurden um CHF 700'000 erhöht und belasten den Aufwand entsprechend in dem Umfang.

2480 Beiträge und Projekte Soziales

Die Abschreibungen Alterspolitik fallen ab dem Jahr 2025 weg (CHF 6,78 Mio.). Daher sinken auch die Nettoaufwände des aufgabenerfüllenden Bereichs von CHF 55,9 Mio. im Budget 2024 auf CHF 49,5 Mio. im Budget 2025.



3.2 Ertragbringende Bereiche

3.2.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'000	18'300	10'627	1'374	12.9
Dienstleistungen und Honorare	12'000	18'300	10'627	1'374	12.9
Finanzaufwand	580'000	675'000	564'318	15'682	2.8
Zinsaufwand	330'000	425'000	318'102	11'898	3.7
Bankspesen/Depotgebühren	250'000	250'000	246'216	3'784	1.5
Interne Verrechnungen	1'385'300	1'096'700	1'095'860	289'440	26.4
Verzinsung Spezialfinanzierungen	1'385'300	1'096'700	1'095'860	289'440	26.4
Total ordentlicher Aufwand	1'977'300	1'790'000	1'971'935	5'365	0.3
Entgelte	320'000	310'000	287'004	32'996	11.5
Abgeltung Garantie DC Bank	320'000	310'000	287'004	32'996	11.5
Finanzertrag	3'002'500	2'587'500	3'323'069	-320'569	-9.6
Zinsertrag	200'000	0	0	200'000	-
Zinsen langfristige Finanzanlagen	2'500	2'500	2'500	0	0.0
Realisierte Kursgewinne	0	0	273'700	-273'700	-100.0
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	1'500'000	1'300'000	1'842'487	-342'487	-18.6
Finanzertrag aus Darlehen & Beteiligungen VV	100'000	85'000	104'383	-4'383	-4.2
Ablieferung DC Bank	1'200'000	1'200'000	1'100'000	100'000	9.1
Interne Verrechnungen	7'498'000	7'819'300	7'540'700	-42'700	-0.6
Kalk. Kapitalverzinsung	7'498'000	7'819'300	7'540'700	-42'700	-0.6
Total ordentlicher Ertrag	10'820'500	10'716'800	11'150'773	-330'273	-3.0
Betriebsergebnis	8'843'200	8'926'800	9'178'838	-335'638	-3.7
Nicht realisierte Kursverluste (VVA)	0	0	0	0	-
Aufwertungsgewinne VV	1'800'000	1'800'000	5'203'022	-3'403'022	-65.4
Operatives Ergebnis	10'643'200	10'726'800	23'832'408	-13'189'208	-55.3

Im Bereich Geld- und Wertschriftenanlagen sind die Erträge aus Aktien im Finanzvermögen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden, budgetiert. Dazu kommt der Finanzertrag aus den Beteiligungen im Verwaltungsvermögen, sowie der Abgeltung der Garantie und der Ablieferung der DC Bank. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA kaum möglich ist, wird bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten auf die Budgetierung eines Werts verzichtet. Dasselbe gilt für allfällige Wertberichtigungen auf den strategischen Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

Die DC Bank geht im Budgetjahr 2025 von einem Rückgang des Geschäftsertrags im Vergleich zum Budget 2024 aus, was vor allem auf den tieferen Zinserfolg aufgrund der rückläufigen Leitzinsen zurückzuführen ist. Der Geschäftsaufwand ist tendenziell rückläufig im Vergleich zu den Vorjahren, da die IT-Projektkosten wegfallen. Unter diesen Voraussetzungen geht das Budget 2025 der Burgergemeinde Bern von einer Ablieferung von CHF 1,2 Mio. aus, welche gleich hoch ist wie im Budget 2024.

Die Berechnung des kalkulatorischen Vermögensertrags auf dem Bestand des Kapitals der Spezialfinanzierungen und der zweckbestimmten Zuwendungen Dritter erfolgt im Budgetjahr 2025 unter Bezugnahme auf Artikel 15 Absatz 3 der Finanzhaushaltsverordnung der Burgergemeinde Bern (FHV; BRS 11.11) und das Handbuch Finanz- und Rechnungswesen auf der Basis des BVG-Mindestzinssatzes von 1.25%.

Für durch die Institutionen und Abteilungen direkt beanspruchte und im entsprechenden Geschäftsbereich geführte Immobilien des Verwaltungsvermögens wird nach Artikel 15 Absatz 2 FHV eine kalkulatorische Kapitalverzinsung intern belastet. Das Budget 2025 basiert auf den aktuellen, der Finanzverwaltung vorliegenden amtlichen Werten.

3.2.2 Immobilien FV

1110 Immobilien FV	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Finanzaufwand	7'460'000	7'374'000	6'781'173	678'827	10.0
Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'980'000	2'922'000	2'327'097	652'903	28.1
Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	819'000	746'000	691'462	127'538	18.4
Übriger Liegenschaftsaufwand FV	3'661'000	3'706'000	3'762'614	-101'614	-2.7
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	11'053'000	10'999'000	10'901'853	151'148	1.4
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	11'053'000	10'999'000	10'901'853	151'148	1.4
Interne Verrechnungen	3'045'000	2'802'000	2'809'175	235'825	8.4
Verwaltungshonorare	3'037'000	2'794'000	2'799'255	237'745	8.5
RTVG	8'000	8'000	7'320	680	9.3
Total ordentlicher Aufwand	21'558'000	21'175'000	20'492'200	1'065'800	5.2
Finanzertrag	64'699'000	62'556'000	63'106'061	1'592'939	2.5
Pachtzinse FV	1'208'000	1'168'000	1'176'479	31'521	2.7
Baurechtszinse FV	39'017'000	37'626'000	37'497'829	1'519'171	4.1
Mietzinse FV	24'053'000	23'341'000	23'835'708	217'292	0.9
Übriger Liegenschaftenertrag FV	421'000	421'000	596'045	-175'045	-29.4
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	500	500	525	-25	-4.8
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	500	500	525	-25	-4.8
Interne Verrechnungen	194'400	281'000	296'018	-101'618	-34.3
Interner Mietzins	194'400	281'000	296'018	-101'618	-34.3
Total ordentlicher Ertrag	64'893'900	62'837'500	63'402'605	1'491'295	2.4
Betriebsergebnis	43'335'900	41'662'500	42'910'404	425'496	1.0
Rohgewinne FV	0	0	-30'240	30'240	-100.0
Wertberichtigung Anlagen FV	25'566'000	8'671'000	-12'137'473	37'703'473	-310.6
Operatives Ergebnis	68'901'900	50'333'500	30'742'691	38'159'209	124.1

Im Bereich 1110 «Immobilien FV» sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens enthalten.

Im Budget 2025 sind folgende ausserordentliche Geschäftsfälle berücksichtigt:

- Kauf Liegenschaft Landorfstrasse 8-10 in Köniz per 01.05.2024
- Heimfall Sägestrasse 57 in Köniz per 01.01.2025
- Entmietung Zähringerstrasse 19 in Bern ab Mitte 2025
- Neue Baurechte: Restfläche Gebiet Angolder in Spiez, Schelker-Areal in Gümnenen und Forsthaus Heitere 476 in Neueneegg

Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 27. April 2020 gelten für die Bewertung der Liegenschaften folgende Vorgaben:

- Wohn-/Geschäftshäuser: Ertragswertmethode – Kapitalisierungssatz 6%
- Baurechtsgrundstücke: Ertragswertmethode – Kapitalisierungssatz 5,7%
- Heimwesen, landwirtschaftliche Grundstücke: amtlicher Wert
- Unbebaute Grundstücke: amtlicher Wert x 1,4

Die ordentliche Einlage in die Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt beträgt CHF 10,91 Mio. Dies entspricht 1,5% der Gebäudeversicherungswerte ohne Immobilien, für welche eigene Erneuerungsfonds bestehen (z.B. Anteil Wohnüberbauung Multengut, Wohnüberbauung Sunnebode Worb). Die Einlagen in eigene Erneuerungsfonds werden mit einem Totalbetrag über CHF 147'000 budgetiert. Total betragen die Einlagen in die Spezialfinanzierung für ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und in die Erneuerungsfonds CHF 11,05 Mio.

Die Veränderungen bei den Baurechtszinsen gegenüber der Rechnung 2023 erklären sich wie folgt:

- Mehreinnahmen Inwertsetzung 2024 + 2025 von CHF 139'000 in den Gebieten Worbboden (Worb), Angolder (Spiez) und Neuenegg.
- Mehreinnahmen im Zusammenhang mit Baurechtsvertragsverlängerungen und -änderungen und Zinsanpassungen aufgrund von Verkehrswertschätzungen von CHF 482'000.
- Mindereinnahmen wegen Heimfällen / Rückkauf: Baurechte Nr. 5910 (Sägestrasse 57 in Köniz), Nr. 3426 (EG Krummenacher, Libellenweg 24/24a) und Nr. 3747 (Jeker Natursteine, Ostermundigenstr. 59/61), gesamthaft CHF -31'500.
- Übrige periodische Anpassungen (Erhöhungen / Senkungen), etc. von CHF 930'000.

Die prognostizierten Mehreinnahmen 2024 belaufen sich auf CHF 1'519'500. Für das Budgetjahr 2025 ist mit Mehreinnahmen von CHF 1'066'500 zu rechnen.

Die erfolgten Mietzinsanpassungen im Zusammenhang mit der Erhöhung des Referenzzinssatzes auf aktuell 1,75% führen zu Mehreinnahmen bei den Mieten.

Berücksichtigt sind die Mietzinse des möglichen Heimfalls Sägestrasse 57 in Köniz und die Mietzinseinnahmen der Liegenschaft Landorfstrasse 8/8a/10 ebenfalls in Köniz, welche per 01.05.2024 gekauft wurde.

Die Mietzinseinnahmen der gemieteten Räumlichkeiten des Casinos an der Kramgasse 59 / Münster-gasse 54 (CHF 100'000) und der Büros der burgerlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (CHF 94'400), werden als interne Mietzinse geführt.

Das ordentliche Rechnungsergebnis der Erfolgsrechnung der Immobilien verbessert sich gegenüber dem Budget 2024 um CHF 1'637'400, gegenüber der Rechnung 2023 um CHF 425'496. Diese Veränderungen betreffen grösstenteils die Mehreinnahmen bei den Miet- und Baurechtszinseinnahmen.

Die Wertberichtigungen der Anlagen FV (Buchgewinne durch Bewertung gemäss Ertragswertmethode der Veränderungen der Miet- und Baurechtszinseinnahmen) belaufen sich auf geschätzte CHF 25'566'000, dies ebenfalls als Folge der steigenden Zinseinnahmen.

3.2.3 Wald

1130 Wald	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	444'000	388'500	91'269	352'731	386.5
Material- und Warenaufwand	338'000	196'000	7'716	330'284	4280.4
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'000	5'000	2'545	2'455	96.5
Dienstleistungen und Honorare	88'000	157'500	76'806	11'194	14.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	2'332	7'668	328.9
Spesenentschädigungen	0	10'000	0	0	-
Wertberichtigungen auf Forderungen	3'000	10'000	50	2'950	5900.0
Abschreibungen VV	0	800	5'245	-5'245	-100.0
Sachanlagen VV	0	800	5'245	-5'245	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	59'000	55'600	55'600	3'400	6.1
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	59'000	55'600	55'600	3'400	6.1
Interne Verrechnungen	2'983'900	2'969'700	2'195'655	788'245	35.9
Dienstleistungen vom «Forstunternehmen»	2'706'500	2'832'000	2'057'955	648'545	31.5
Kalk. Kapitalverzinsung	142'400	137'700	137'700	4'700	3.4
Öffentlichkeitsarbeit Wald	135'000	0	0	135'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'486'900	3'414'600	2'347'770	1'139'130	48.5
Regalien und Konzessionen	0	50'000	0	0	-
Konzessionen	0	50'000	0	0	-
Entgelte	2'635'500	2'865'000	2'333'947	301'553	12.9
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	70'000	85'000	82'522	-12'522	-15.2
Holzverkauf / Kiesabbau	2'550'500	2'750'000	2'219'077	331'423	14.9
Rückerstattungen	15'000	30'000	32'347	-17'347	-53.6
Verschiedene Erträge	15'000	15'000	14'324	676	4.7
Verschiedene betriebliche Erträge	15'000	15'000	14'324	676	4.7
Finanzertrag	52'000	72'000	134'847	-82'847	-61.4
Liegenschaftsertrag VV	52'000	72'000	134'847	-82'847	-61.4
Beiträge für eigene Rechnung	30'000	30'000	48'148	-18'148	-37.7
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	30'000	30'000	48'148	-18'148	-37.7
Interne Verrechnungen	419'500	459'500	417'604	1'896	0.5
Verkauf Holz an eigenes Forstunternehmen	15'000	55'000	36'494	-21'494	-58.9
Interner Mietzins	54'500	54'500	54'500	0	0.0
Abgeltung gemeinwirtschaftliche Leistungen	350'000	350'000	326'611	23'389	7.2
Total ordentlicher Ertrag	3'152'000	3'491'500	2'948'870	203'130	6.9
Betriebsergebnis	-334'900	76'900	601'100	-936'000	-155.7
Verzinsung SF Forstreserve	275'300	199'600	209'400	65'900	31.5
Operatives Ergebnis	-59'600	276'500	810'500	-870'100	-107.4
Resultatverwendung	-59'600	276'500	810'500	-870'100	-107.4
Einlage/Entnahme SF Forstreserve	59'600	-276'500	-810'500	870'100	-107.4
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Der Bereich 1130 «Wald» enthält alle Aufwände und Erträge, die der Burgergemeinde Bern in ihrer Rolle als Waldeigentümerin zugeordnet werden können. Die Leistungen der eigenen Forstunternehmung für den eigenen Wald werden dabei intern dem Bereich 2040 «Forstunternehmung» zu marktüblichen Ansätzen verrechnet.

Das Ergebnis des Budgets 2024 hängt massgeblich von den erzielbaren Holzerlösen ab. Der Holzmarkt ist nur bedingt vorhersehbar, da er globalen Entwicklungen unterliegt. Für die Budgetierung und Finanzplanung wird auf die Holzmarktsituation abgestützt, wie sie sich 2024 und 2025 präsentiert. Diese kann sich durch Kalamitäten, aber auch durch Rohstoffknappheit rasch ändern. Die Naturalplanung wird auf Basis der biologischen Planung im Wald vorgenommen.

Die forstliche Naturalplanung stützt sich auf das eingeführte System der Produktionssteuerungstypen ab, welches für jede Waldfläche der Burgergemeinde die nächste Massnahme und die Dringlichkeit festhält. Die Naturaldaten werden mit Kennzahlen aus der Jahresrechnung 2023 plausibilisiert und hochgerechnet.

Die Naturalplanung sieht nachfolgende Massnahmen in der forstlichen Produktion vor, die sich aus der flächenspezifischen Ansprache durch die biologische Produktion ergeben. Es werden folgende Bereiche (Prozesse) geplant:

- Bestandesbegründung
- Jungbestandspflege
- Holzernte – Durchforstungen
- Holzernte – Verjüngungen
- Wegeunterhalt laufend
- Wegeunterhalt periodisch
- Weihnachtsbaumkulturen

In den forstlichen Arbeitsbereichen wird zwischen den Kostenstellen Holzproduktion und Wohlfahrt unterschieden, da dies für die Berechnung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen der Burgergemeinde notwendig ist.

Mit der Einführung von Forstcontrol können betriebliche Kennzahlen gewonnen werden, welche eine genauere Budgetierung ermöglichen. Für die Nachfolgejahre ist jeweils bei jeder Planungsperiode zu überprüfen, inwiefern sich aus der biologischen Planung neue Sachverhalte ergeben. Für den Finanzplan wurde auf die Naturalplanung 2025 abgestützt. Veränderungen in der Planung sind aufgrund äusserer natürlicher Einflüsse und aufgrund von Marktverschiebungen möglich.

Der Material- und Warenaufwand wird auf Basis der Naturalplanung für das Jahr 2025 ermittelt. Er stützt auf den geplanten Materialbedarf für Pflanzungen und Kies für den periodischen Wegunterhalt. Dabei wird im Rahmen von einer normalen Bewirtschaftung ohne ausserordentliche Schadeneignisse ausgegangen.

Der Bedarf an Dienstleistungen Dritter erfolgte auf Basis der Naturalplanung. Die Honorare von externen Beratenden werden dem Bedarf nach Unterstützung in Eigentumsfragen angepasst.

Da der Wasserturm im Spilwald im Jahr 2024 vollständig abgeschrieben wird, ist im Budget 2025 kein Abschreibungsaufwand mehr geplant.

Die Position «Dienstleistungen vom Forstunternehmen» umfasst die Leistungen des Geschäftsbereichs 2040 für die Bewirtschaftung der Wälder der Burgergemeinde Bern. Er wird auf Basis der Na-

turalplanung geplant. Für die Bearbeitung der nichtforstlichen Anliegen im Wald wird ein Aufwand von CHF 200'000 budgetiert.

Beim Konto «Konzessionen» handelt es sich bei den Erträgen des Kiesabbaus und der Deponien nicht um eine Konzession gemäss HRM2. Die Erträge werden daher neu auf dem Konto «Verkäufe» budgetiert.

Ertragsseitig werden unter den «Benützungsgebühren und Dienstleistungen» Erlöse aus Strassen- und Waldplatznutzungen verbucht, welche nicht mit der forstlichen Produktion zusammenhängen. Die Erlöse hängen massgebend von der Nachfrage ab und sind nicht direkt steuerbar.

Bei den Holzverkäufen werden die Mengen auf Basis der Naturalplanung ermittelt. Die Holzpreise basieren auf der Preisentwicklung der letzten Jahre. Je nach Holzmarktentwicklung kann diese Position stark schwanken. Ab dem Jahr 2025 werden die Erträge des Kiesabbaus und der Deponie auf diesem Konto budgetiert und geführt.

Da die Brennholzproduktion per Ende 2023 eingestellt wurde, wird sich die interne Verrechnung künftig auf den Bezug von Weihnachtsbäumen beschränken. Der Ertrag ist daher deutlich tiefer als in den Vorjahren. Das Rundholz wird entsprechend an andere Holzkäufer verkauft und der Ertrag dem Konto «Holzverkauf» gutgeschrieben.

Die «Abgeltung gemeinwirtschaftlicher Leistungen» finanziert den negativen Deckungsbeitrag der Kostenstellen «Wohlfahrt & Erholung», «Schutz» und «Ökologie» bis zu einem Kostendach von CHF 350'000. Der Forstbetrieb bucht in diesem Bereich auch die Eigentumsvertretung für den Geschäftsbereich 1130 «Wald» sowie Forschung & Entwicklungsprojekte, die im Sinne des Allgemeinwohls und einer zukunftsfähigen Waldbewirtschaftung mit Forschungsinstitutionen durchgeführt werden.

Bei der Position interne Verrechnung im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit Wald werden dem Forstunternehmen die Kosten der im Jahr 2023 neu geschaffene Kommunikationsstelle Forstbetrieb über gesamthaft CHF 285'000 gutgeschrieben. Der Ausgleich dieser internen Verrechnung erfolgt über den Geschäftsbereich 1130 «Wald» in der Höhe von CHF 135'000 und über den Geschäftsbereich 2380 «Beiträge EKG» in der Höhe von CHF 150'000. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem angepassten Verrechnungssatz und geplanten Kommunikationsprojekten und wird neu zu einem Teil vom Geschäftsbereich 1130 «Wald» getragen.

3.3 Aufgabenerfüllende Bereiche

3.3.1 Behörden

2010 Behörden	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	187'800	168'800	140'323	47'477	33.8
Behörden und Kommissionen	177'200	159'600	132'416	44'784	33.8
Arbeitgeberbeiträge	10'600	9'200	6'407	4'193	65.4
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'314'000	1'499'000	533'022	780'978	146.5
Material- und Warenaufwand	89'200	89'200	74'299	14'901	20.1
Nicht aktivierbare Anlagen	50'000	80'000	0	50'000	-
Dienstleistungen und Honorare	705'500	705'500	207'971	497'529	239.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	44'900	44'900	20'355	24'545	120.6
Spesenentschädigungen / Anlässe	298'800	453'800	157'983	140'817	89.1
Präsidialkredit	50'000	50'000	37'503	12'497	33.3
Ratskredit Kommissionen	31'600	31'600	10'144	21'456	211.5
Ratskredit Kleiner Burgerrat	19'000	19'000	1'247	17'753	1423.7
Ratskredit Grosser Burgerrat	25'000	25'000	23'520	1'480	6.3
Beiträge	630'000	625'000	601'261	28'739	4.8
Einmalige präsidiale Beiträge	400'000	400'000	376'261	23'739	6.3
Wiederkehrende präsidiale Beiträge	230'000	225'000	225'000	5'000	2.2
Interne Verrechnungen	17'800	17'800	17'904	-104	-0.6
Interner Mietzins	17'800	17'800	17'904	-104	-0.6
Total ordentlicher Aufwand	2'149'600	2'310'600	1'292'510	857'090	66.3
Entgelte	0	0	27'065	-27'065	-100.0
Rückerstattungen	0	0	27'065	-27'065	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	27'065	-27'065	-100.0
Betriebsergebnis	-2'149'600	-2'310'600	-1'265'445	-884'155	69.9
Operatives Ergebnis	-2'149'600	-2'310'600	-1'265'445	-884'155	69.9

In diesem Bereich sind Behördenentschädigungen, Sitzungsgelder sowie Ausgaben für die Organisation und Durchführung von Anlässen und Preisverleihungen enthalten. Nicht in diesem Bereich abgebildet sind die Aufwendungen der Kommissionen, die einer Institution oder Abteilung direkt zugeordnet werden können. Diese Aufwendungen werden direkt dem entsprechenden Geschäftsbereich belastet.

Das ordentliche Ergebnis des Budgets 2025 liegt CHF 161'000 unter dem Vorjahresbudget und rund CHF 0,88 Mio. über dem ordentlichen Ergebnis der Rechnung 2023. Der wesentliche Grund dafür ist, dass bei den Anlässen sind CHF 155'000 weniger budgetiert sind. Im Jahr 2024 wurden für den "Tag der Burgergemeinden" CHF 255'000 budgetiert, was nun im Budget 2025 wieder wegfällt. Dafür sind im Budget 2025 CHF 100'000 für die Planung eines burgerlichen Ausmarschs vorgesehen.

3.3.2 Allgemeine Verwaltung

2015 Allgemeine Verwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Personalaufwand	3'907'200	4'071'700	3'639'706	267'494	7.3
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'027'000	3'135'500	2'744'976	282'024	10.3
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	22'174	-22'174	-100.0
Zulagen	19'400	24'900	26'220	-6'820	-26.0
Arbeitgeberbeiträge	687'800	695'800	612'069	75'731	12.4
Übriger Personalaufwand	173'000	215'500	234'266	-61'266	-26.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'486'200	1'955'900	1'490'444	995'756	66.8
Material- und Warenaufwand	185'900	179'300	137'897	48'003	34.8
Nicht aktivierbare Anlagen	234'500	132'500	81'747	152'753	186.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	65'500	65'500	54'303	11'197	20.6
Dienstleistungen und Honorare	1'492'400	1'150'500	825'899	666'501	80.7
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	3'000	3'000	0	3'000	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	229'800	200'300	180'446	49'354	27.4
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	56'300	56'000	34'869	21'431	61.5
Spesenentschädigungen	218'300	168'300	173'660	44'640	25.7
Verschiedener Betriebsaufwand	500	500	1'622	-1'122	-69.2
Abschreibungen VV	117'600	0	0	117'600	-
Abschreibungen immaterielle Anlagen	117'600	0	0	117'600	-
Finanzaufwand	0	0	705	-705	-100.0
Realisierte Kursverluste	0	0	705	-705	-100.0
Interne Verrechnungen	1'161'700	515'700	537'218	624'482	116.2
Rechnungsführung (Projekt ABACUS23+)	619'200	0	0	619'200	-
Leistungen «Zentrale Informatik»	209'300	187'000	209'300	0	0.0
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	60'500	60'500	60'515	-15	0.0
Dienstleistungen vom «Burgerspittel»	500	1'000	271	229	84.4
Interner Mietzins	272'200	267'200	267'132	5'068	1.9
Total ordentlicher Aufwand	7'672'700	6'543'300	5'668'073	2'004'627	35.4
Entgelte	221'000	189'500	213'678	7'322	3.4
Gebühren für Amtshandlungen	500	500	0	500	-
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	159'000	125'000	114'196	44'804	39.2
Erlös aus Verkäufen	500	500	765	-265	-34.6
Rückerstattungen	61'000	63'500	98'716	-37'716	-38.2
Verschiedene Erträge	644'200	25'000	24'366	619'834	2543.9
Verschiedene betriebliche Erträge	25'000	25'000	24'366	634	2.6
Aktivierung Eigenleistungen (Projekt ABACUS23+)	619'200	0	0	619'200	-
Beiträge für eigene Rechnung	0	0	11'825	-11'825	-100.0
Entschädigungen von Gemeinwesen	0	0	11'825	-11'825	-100.0
Interne Verrechnungen	172'500	51'500	39'765	132'735	333.8
Rechnungsführung	155'900	32'600	26'100	129'800	497.3
RTVG	16'600	18'900	13'665	2'935	21.5
Total ordentlicher Ertrag	1'037'700	266'000	289'633	748'067	258.3
Betriebsergebnis	-6'635'000	-6'277'300	-5'378'440	-1'256'560	23.4
Wertberichtigung Fremdwährungen	0	0	0	0	-
Operatives Ergebnis	-6'635'000	-6'277'300	-5'378'440	-1'256'560	23.4

Im Geschäftsbereich 2015 «Allgemeine Verwaltung» werden die Aufwände und Erträge der Bürgerkanzlei (HR, Kommunikation, Fachstelle Engagements in Kultur und Gesellschaft, Rechtsdienst, Registerwesen, Administration, Geschäftsführung des Verbands bernischer Bürgergemeinden und bur-

gerlicher Korporationen (VBBG) und des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen (SVBK)) und der Finanzverwaltung (mit dem Finanzdienstleistungszentrum für bernische Bürgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte) verbucht.

Die Zunahme des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahresbudget beruht auf einer geringfügigen Anpassung der Löhne. Der ebenfalls über den Personalaufwand der Bürgerkanzlei verbuchte Lohnaufwand für die Geschäftsführung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen wird vom Verband finanziert. Weiter sind im übrigen Personalaufwand nebst der Abgrenzung von Überzeit und Ferien Ausgaben für Aus- und Weiterbildung des Personals enthalten.

Der Aufwand für die «Dienstleistungen und Honorare» und «Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen» erhöht sich gegenüber dem Budget 2024. Nachstehend die grössten Veränderungen, die berücksichtigt wurden:

- Ausgaben für externe Beratungshonorare im Zusammenhang mit einer geplanten Satzungsrevision, der Datenschutzfachstelle und dem KI-Projekt
- Die Kosten für die Realisierung des Bürgerbuchs. Die Neuerscheinung ist auf 2025 geplant.
- Die Kosten für den im Jahr 2025 erstmals geplanten Ideenwettbewerb der Bürgergemeinde Bern sind gleich hoch wie die Kosten der Preise der Bürgergemeinde.
- Generelle Mehrkosten im Bereich des Rechtsdiensts für Honorare externer Berater und Gutachter im Bereich der Grössenordnung des Berichtsjahrs 2023
- Mehrkosten für die neue Website und GEVER
- Mehrkosten im Bereich Umsetzung Projekt «Redesign ABACUS23+» mit Sicherstellen von Test- und Migrationsserver und erhöhte Abacus Wartungskosten mit bis zu 5% der bestehenden Lizenzkosten

Für die Leistungen der Informatik werden die Kosten gemäss Rechnungsjahr 2023 berücksichtigt.

Die im Rahmen des Dienstleistungszentrums für Bürgergemeinden und burgerliche Korporationen durch die die Finanzverwaltung erbrachten Leistungen sind kostendeckend verrechenbar, was den geplanten Ertrag unter der Position «Benützungsgebühren & Dienstleistungen» begründet.

Unter den «Spesenentschädigungen» werden primär die Ausgaben für die Durchführung von Anlässen verbucht. Die Kostenerhöhung in diesem Bereich ergibt sich aus der Durchführung des Personalanlasses, der alle zwei Jahre stattfindet.

Im Budgetjahr 2025 fällt das Projekt «Redesign ABACUS23+» in der Investitionsrechnung mit CHF 1'834'000 zu Buche. In diesem Zusammenhang stehen auch die beiden internen Verrechnungen zwischen den Institutionen und der Finanzverwaltung unter dem Konto «Rechnungsführung» und «Aktivierung Eigenleistung». Diese beiden Positionen zusammen ergeben null und werden als Teil zusammen mit den externen Kosten in der Investitionsrechnung aktiviert. Im Weiteren ist auch die Investition für den Ersatz des bestehenden Content Management Systems (CMS) berücksichtigt. Aktiviert und abgeschrieben werden die Investitionen erst nach Projektabschluss.

3.3.3 Informatik

2020 Zentrale Informatik	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	879'900	467'700	364'689	515'211	141.3
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	695'400	368'800	295'446	399'954	135.4
Temporäre Arbeitskräfte	0	6'000	19'090	-19'090	-100.0
Zulagen	8'300	2'800	3'910	4'390	112.3
Arbeitgeberbeiträge	142'700	70'100	49'873	92'827	186.1
Übriger Personalaufwand	33'500	20'000	-3'630	37'130	-1022.9
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'930'200	1'408'300	651'214	1'278'986	196.4
Material- und Warenaufwand	7'300	6'600	3'220	4'080	126.7
Nicht aktivierbare Anlagen	117'700	30'200	19'353	98'347	508.2
Dienstleistungen und Honorare	1'522'500	1'013'500	394'913	1'127'587	285.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	272'500	355'800	233'333	39'167	16.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'200	1'000	0	5'200	-
Spesenentschädigungen	5'000	1'200	395	4'605	1165.0
Abschreibungen VV	227'500	62'500	0	227'500	-
Abschreibungen Informatik, ICT VV	227'500	62'500	0	227'500	-
Total ordentlicher Aufwand	3'037'600	1'938'500	1'015'904	2'021'696	199.0
Entgelte	5'300	5'300	9'182	-3'882	-42.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	5'300	5'300	0	5'300	-
Rückerstattungen	0	0	525	-525	-100.0
Interne Verrechnungen	1'043'500	1'064'300	1'145'800	-102'300	-8.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	1'043'500	1'064'300	1'145'800	-102'300	-8.9
Total ordentlicher Ertrag	1'048'800	1'069'600	1'154'982	-106'182	-9.2
Betriebsergebnis	-1'988'800	-868'900	139'078	-2'127'878	-1530.0
Operatives Ergebnis	-1'988'800	-868'900	139'078	-2'127'878	-1530.0
Resultatverwendung	-1'988'800	-868'900	139'078	-2'127'878	-1'530
Entnahme/Einlage in SF Zentrale Informatik	1'988'800	868'900	-139'078	2'127'878	-1'530
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Die Zentrale Informatik stellt für die Institutionen und Abteilungen der Burgergemeinde Bern den IT-Support und -Betrieb auf Grundlage einer modernen Basis-Infrastruktur sicher. Die im Zusammenhang mit der zentralen Basis-Infrastruktur erbrachten Leistungen der Zentralen Informatik werden den Institutionen und Abteilungen entsprechend der effektiven Nutzung intern weiterverrechnet.

Die im März 2023 beschlossene organisatorische und strukturelle Anpassung der Zentralen Informatik umfasste folgende Massnahmen:

- Professionalisierung der Informatik durch Schaffung einer eigenständigen Abteilung.
- Organisatorische Weiterentwicklung von einer support- und infrastrukturfokussierten IT-Organisation hin zu einem dienstleistungsorientierten Serviceprovider.
- Einführung von Microsoft 365.
- Outsourcing der Bereiche
 - Arbeitsplatz (Workplace as a Service),

- Support, 1st und 2nd Level,
- Security Operation Center (SOC) und
- Netzwerk.

Durch die organisatorische und strukturelle Anpassung der Zentralen Informatik erfuhr die Kostenstruktur wesentliche Änderungen.

Personalaufwand

Der höhere Personalaufwand ist wie folgt begründet:

- Einstellung des Leiters IT.
- Weiterbeschäftigung eines Mitarbeiters als Junior Service Owner / ICT-Fachmann.
- Wechsel des Business Analysten von der Finanzverwaltung in die Zentrale Informatik. Der Personalaufwand der Finanzverwaltung wird entsprechend reduziert.
- Schaffung der IT-Lehrstelle "Entwickler digitales Business EFZ".

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der erhöhte Betriebsaufwand resultiert aus dem Outsourcing der Bereiche Arbeitsplatz, Support, SOC und Netzwerk. Seit März 2024 hat die Firma Netcloud die Betreuung des gesamten Netzbetriebs übernommen, was zu Mehrkosten von rund CHF 70'000 / Jahr geführt hat. Ebenso hat die Firma Wagner ab März 2024 den 1st- und 2nd-Level-Support einschliesslich Modern Workplace übernommen, was zusätzliche Kosten in Höhe von rund CHF 180'000 / Jahr verursacht hat.

Einführung KI: Interner IT-Support-Bot

Im Rahmen eines KI-Vorprojekts wurden der generelle Aufbau von KI-Know-how zur effizienten Dokumentenbearbeitung und der Einsatz eines IT-Support-Bots als die beiden Optionen mit dem zurzeit grössten Potenzial für Produktivitätssteigerungen identifiziert. Ein IT-Support-Chatbot soll als erste Anlaufstelle für die Mitarbeitenden (1st-Level-Support) dienen, einfache Mitarbeiterfragen direkt beantworten oder die Anfragen klassifizieren und die Tickets an die richtige Stelle weiterleiten (Ticket-Routing). Für die Entwicklung einer Basisversion eines IT-Support-Chatbots wurden CHF 50'000 budgetiert.

Investitionen

Erneuerung Firewall

Die in der Investitionsrechnung 2024 berücksichtigten CHF 125'000 für die Erneuerung der Firewall-Umgebung werden noch nicht aktiviert, da das Netzwerk zuerst ganzheitlich vereinfacht und an die heutige Gefahrenlage angepasst werden soll. Nach einer gründlichen Gesamtbetrachtung wird der Betrag voraussichtlich im Jahr 2025 aktiviert.

Einführung Microsoft 365

Für die Initialisierung und Konzepterarbeitung von Microsoft 365 wurde im Jahr 2023 eine Investition von CHF 120'000 freigegeben. Um Microsoft 365 bis Ende 2025 vollständig einzuführen, werden für die Realisierung und die Einführung, inklusive einer umfassenden User-Adoption, weitere CHF 90'000 budgetiert.

Systemlandschaft 25+

Die fortschreitende Digitalisierung und der vermehrte Einsatz von Clouddiensten, insbesondere die Einführung von Microsoft 365 (M365) und des Modern Workplace, erfordern zwingend eine Anpassung der aktuellen Systemlandschaft. Ziel ist es, den technologischen Wandel proaktiv zu gestalten und die IT-Infrastruktur zukunftssicher auszurichten. Im Mittelpunkt steht dabei die Reduzierung der Komplexität, die Erhöhung der Betriebsstabilität, die Beschleunigung der Verarbeitungsgeschwindigkeit und die Anpassung der Sicherheitskonzepte an die neuen Cloud-Dienste. Damit wird auch die Herausforderung gelöst, dass die Nutzenden heute mit der Citrix-Umgebung unzufrieden sind, da sie störungsanfällig und langsam ist. Zur Initialisierung dieses Projekts wird ein Investitionskredit in der Höhe von CHF 200'000 beantragt.

Benchmark IT-Kosten

Gemäss der Analyse von Sieber und Partners mit Zahlen von 2021 liegt der durchschnittliche IT-Aufwand pro Mitarbeitenden aller kleinen und mittelgrossen Unternehmen bei CHF 7'600 pro Jahr (it-benchmarking.ch). Der Durchschnitt aller Unternehmen liegt bei etwa CHF 11'000 pro Jahr, während der IT-Aufwand in Versicherungen und Banken bei CHF 18'500 pro Jahr liegt (Ernst & Young). Bei der Burgergemeinde Bern liegt der zentrale IT-Aufwand pro Mitarbeitenden basierend auf dem Budget 2025 bei CHF 6'750 pro Jahr.

Bezüglich des Verhältnisses zwischen IT-Aufwand und Umsatz liegt der Durchschnitt der Schweizer KMU bei 2,3%. Bei der Burgergemeinde Bern liegt das Verhältnis bei 2,07% und damit unter Durchschnitt.

3.3.4 Domänenverwaltung

2030 Domänenverwaltung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	3'613'000	3'216'000	2'806'826	806'174	28.7
Behörden und Kommissionen	10'000	10'000	8'300	1'700	20.5
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'862'000	2'543'000	2'249'015	612'985	27.3
Zulagen	36'000	20'000	18'400	17'600	95.7
Arbeitgeberbeiträge	625'000	563'000	486'815	138'185	28.4
Überbrückungsrenten	0	0	0	0	-
Übriger Personalaufwand	80'000	80'000	44'297	35'703	80.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	420'000	411'000	434'827	-14'827	-3.4
Material- und Warenaufwand	32'000	32'000	25'318	6'683	26.4
Nicht aktivierbare Anlagen	44'000	40'000	45'331	-1'331	-2.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	43'000	43'000	37'052	5'948	16.1
Dienstleistungen und Honorare	195'000	195'000	225'337	-30'337	-13.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	34'000	34'000	31'702	2'298	7.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	20'000	15'000	20'114	-114	-0.6
Spesenentschädigungen	52'000	52'000	49'973	2'027	4.1
Interne Verrechnungen	362'000	341'000	348'389	13'611	3.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	120'000	105'000	114'000	6'000	5.3
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Interner Mietzins	191'000	185'000	184'212	6'788	3.7
RTVG	1'000	1'000	177	823	465.5
Total ordentlicher Aufwand	4'395'000	3'968'000	3'590'042	804'958	22.4
Entgelte	431'000	416'000	478'974	-47'974	-10.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	426'000	411'000	474'106	-48'106	-10.1
Rückerstattungen	5'000	5'000	4'848	152	3.1
Verschiedene Erträge	680'000	585'000	309'532	370'468	119.7
Aktivierung Eigenleistungen	680'000	585'000	309'532	370'468	119.7
Interne Verrechnungen	3'671'700	3'071'000	3'074'722	596'978	19.4
Dienstleistungen	364'700	10'000	3'010	361'690	12017.3
Verwaltungshonorare	3'307'000	3'061'000	3'071'713	235'287	7.7
Total ordentlicher Ertrag	4'782'700	4'072'000	3'863'228	919'472	23.8
Betriebsergebnis	387'700	104'000	273'186	114'514	41.9
Operatives Ergebnis	387'700	104'000	273'186	114'514	41.9

Die Lohnsumme erhöht sich gegenüber der Rechnung 2023 um CHF 585'097 (+25.7%) und gegenüber dem Budget 2024 um CHF 319'000.00 (+11.1%).

Für die Lohnanpassungen auf den 1.1.2025 wurden für Markt- und Leistungsanpassungen wie vorgegeben die 1,50% eingesetzt. Zusätzlich wurden für den Ersatz des Portfoliomanagers 15 Stellenprozente mehr eingerechnet, so dass die Stelle neu einer Vollzeitstelle entspricht. Im Bereich Buchhaltung gibt es eine neue Stelle Fachfrau Buchhaltung und im Zusammenhang mit dem Projekt «Redesign ABACUS23+» werden Mehraufwendungen von zusätzlich rund CHF 120'000 eingerechnet.

Gesamthaft wird die Domänenverwaltung für das Projekt «Redesign ABACUS23+» von der Finanzverwaltung eine interne Gutschrift über CHF 364'700 erhalten.

Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ergeben sich Minderausgaben gegen über der Rechnung 2023 von CHF 14'900 und Mehrausgaben gegenüber dem Budget 2024 von CHF 9'000. Eingerechnet ist der periodische Ersatz der Notebooks (alle drei Jahre).

Die Verwaltungshonorare und Provisionen beinhalten ausser den Honoraren für die von der Domänenverwaltung bewirtschafteten Fremdliegenschaften (z.B. MEG Lutertal 25/27, PVS der Burgergemeinde Bern, MEG Wohnüberbauung Multengut, etc.) auch die Honorare aus den Heiz- / Nebenkostenabrechnungen sämtlicher Liegenschaften. Erträge im Zusammenhang mit den verrechneten Bautreuhandleistungen an Dritte werden in der Rubrik «Übrige Benützungsgebühren & Dienstleistungen» geführt.

Die Erträge im Zusammenhang mit den eigenen verrechneten Bautreuhandleistungen, d.h. für die Projekte der Burgergemeinde Bern, welche durch die Domänenverwaltung bewirtschaftet werden, sind separat in der Rubrik «Aktivierung Eigenleistungen» ausgewiesen.

Über die internen Verwaltungshonorare werden alle Verrechnungen der Verwaltungshonorare an folgende Bereiche verbucht: Burgergemeinde Bern Immobilien, St. Petersinsel und Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen.

Im Budget 2025 ist die Erhöhung des Verwaltungshonorars für die Bewirtschaftung der Baurechte per 1.1.2025 von 1.5% auf 2.0% enthalten (gemäss Beschluss des KBR vom 19.8.2024).

3.3.5 Forstunternehmung

2040 Forstunternehmung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	1'338'300	1'463'600	1'305'503	32'797	2.5
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'032'000	1'119'100	1'033'974	-1'974	-0.2
Zulagen	5'600	5'600	5'177	423	8.2
Arbeitgeberbeiträge	263'700	286'900	262'012	1'688	0.6
Übriger Personalaufwand	37'000	52'000	4'341	32'659	752.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'552'000	3'573'500	2'868'811	683'189	23.8
Material- und Warenaufwand	1'259'000	1'154'500	1'108'018	150'982	13.6
Nicht aktivierbare Anlagen	25'000	38'000	8'475	16'525	195.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	22'000	32'000	13'531	8'469	62.6
Dienstleistungen und Honorare	2'106'000	2'174'000	1'626'021	479'979	29.5
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	0	10'000	-
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	105'000	105'000	93'153	11'847	12.7
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'000	40'000	6'227	-1'227	-19.7
Spesenentschädigungen	15'000	15'000	12'979	2'021	15.6
Wertberichtigungen auf Forderungen	5'000	5'000	0	5'000	-
Abschreibungen VV	160'000	160'000	121'038	38'962	32.2
Sachanlagen VV	160'000	160'000	0	160'000	-
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	121'038	-121'038	-100.0
Interne Verrechnungen	118'900	244'200	226'684	-107'784	-47.5
Ankauf eigenes Holz (für Holzschnitzel+Eigenverbr.)	15'000	55'000	36'494	-21'494	-58.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	48'400	47'100	48'400	0	0.0
Interner Mietzins	54'500	141'100	141'098	-86'598	-61.4
RTVG	1'000	1'000	693	308	44.4
Total ordentlicher Aufwand	5'169'200	5'441'300	4'522'037	647'163	14.3
Entgelte	1'722'000	1'845'000	1'889'505	-167'505	-8.9
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	517'000	467'000	685'393	-168'393	-24.6
Erlös aus Verkäufen (v. a. Holzschnitzel, Weihnachtsb.)	1'205'000	1'378'000	1'195'643	9'357	0.8
Rückerstattungen	0	0	8'469	-8'469	-100.0
Verschiedene Erträge	435'000	360'000	526'250	-91'250	-17.3
Energieertrag (Wärme und Strom)	435'000	360'000	513'807	-78'807	-15.3
Übriger Ertrag	0	0	12'442	-12'442	-100.0
Finanzertrag	30'000	30'000	46'578	-16'578	-35.6
Liegenschaftsertrag VV	30'000	30'000	46'578	-16'578	-35.6
Beiträge für eigene Rechnung	178'000	189'100	177'830	170	0.1
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	178'000	189'100	177'830	170	0.1
Interne Verrechnungen	3'091'500	3'082'000	2'231'177	860'323	38.6
Holzschnitzel an «Burgerspittel»	100'000	100'000	85'943	14'057	16.4
Dienstleistungen an den «Wald»	2'706'500	2'832'000	2'057'955	648'545	31.5
Öffentlichkeitsarbeit Wald	285'000	150'000	87'279	197'721	226.5
Total ordentlicher Ertrag	5'456'500	5'506'100	4'871'339	585'161	12.0
Betriebsergebnis	287'300	64'800	349'302	-62'002	-17.8
Verzinsung SF Forstbetrieb	210'500	173'600	161'700	48'800	30.2
Operatives Ergebnis	497'800	238'400	511'002	-13'202	-2.6
Resultatverwendung	497'800	238'400	511'002	-13'202	-2.6
Einlage/Entnahme SF Forstbetrieb	-497'800	-238'400	-511'002	13'202	-2.6
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Im Geschäftsbereich 2040 «Forstunternehmung» sind alle Aufwände und Erträge im Zusammenhang mit Leistungen aufgeführt, welche vom Forstbetrieb als Waldbewirtschafter des eigenen und fremden Waldes sowie als Dienstleister erbracht werden.

Mit der Waldpolitik 2022 hat die Burgergemeinde Bern den Rückzug aus der vertikalen Integration beschlossen. Daher wurde Ende 2023 die Brennholzproduktion in Gümmenen eingestellt. Per Ende 2024 erfolgt der definitive Rückzug des Forstbetriebs vom Gelände in Gümmenen. Dies führt bei einigen Konten zu Abweichungen gegenüber der letztjährigen Budgetierung.

Gegenüber dem Budget 2024 wird von einem tieferen Personalaufwand ausgegangen, da der Personalbestand per Ende 2023 aufgrund der Einstellung der Brennholzproduktion reduziert wurde. Ab 2025 wird von einem konstanten Personalbestand ausgegangen.

Für die Lohnanpassungen wurde die vom Kleinen Burgerrat beschlossene Obergrenze von 1.5% verwendet. Der Aufwand auf den Konti «Aus- und Weiterbildung» und «Personalwerbung» wurde fortgeschrieben, die Position auf dem Konto «Übriger Personalaufwand» wurde basierend auf der Rechnung 2023 und dem erwarteten Bedarf reduziert.

Das Konto «Übriger Material- und Warenaufwand» entspricht den Aufwänden für die Hackschnitzel für die Versorgung der eigenen Wärmeverbunde wie auch der Heizungen von Dritten, welche durch den Forstbetrieb beliefert werden. Aufgrund der Indexentwicklung der Preise wird mit einem höheren Aufwand gerechnet, welcher bei den Verkäufen kompensiert wird.

In der forstlichen Produktion wurde der Bedarf an Dienstleistungen anhand der angepassten Naturalplanung ermittelt. Für die Dienstleistungen der Forstunternehmer wurde mit gleichbleibenden Tarifen kalkuliert. Die Budgetposition auf dem Konto «Sachversicherungsprämien» wurde aufgrund der bestehenden Versicherungspolice und der Rechnung 2023 angepasst.

Mit der Fertigstellung des Wärmeverbunds Q-Matte und den daran angehängten Erweiterungen steigen die Abschreibungen ab dem Jahr 2024 an. Es wird von einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. CHF 1,6 Mio. ausgegangen, welches innerhalb von 10 Jahren (effektive Nutzungsdauer 20-40 Jahre) abzuschreiben ist.

Im Ertrag unter den «Benützungsgebühren und Dienstleistungen» ist unter anderem das Geschäftsführungsmandat für die Führung der Geschäftsstelle «Berner Waldbesitzer BWB» zugebucht. Zudem werden sämtliche Verwaltungsratshonorare und Sitzungsgelder, die der Forstbetrieb im Rahmen der Vertretung der Burgergemeinde in Organisationen und Beteiligungen erhält, unter dieser Position ausgewiesen. Zurzeit betrifft dies die Verwaltungsratsmandate bei der Woodex AG und der Lignocalor AG.

Auf dem Konto «Dienstleistungen für Dritte» werden die Erträge aus dem Mandat für die Führung der Geschäftsstelle «Berner Waldbesitzer BWB» verbucht. Aufgrund des erhöhten Bedarfs und der angepassten Verrechnungsansätze wird die Budgetposition gegenüber dem Budget 2024 erhöht.

Die Budgetposition auf dem Konto «Forstwirtschaftliche Dienstleistungen» umfasst die Bewirtschaftungsmandate für die Drittwälder, Sicherheitsmassnahmen für die Waldplätze der Pädagogischen Institutionen im Wald der Burgergemeinde sowie Einzelaufträge für Dritte. Bei Letzteren handelt es sich vorwiegend um Sicherheitsmassnahmen für Infrastrukturbetreiber mit Schwerpunkt auf dem

eigenen Waldareal. Der Bedarf ist nur sehr begrenzt planbar und kann erheblich variieren. Die Budgetierung entspricht der erwarteten Entwicklung.

Die Erlöse aus Verkäufen umfassen die Lieferungen aus den Brennstoffverträgen, welche für die Versorgung von Heizungen von Dritten abgeschlossen wurden, weiter auch die Verkäufe aus dem Weihnachtsgeschäft und die Verkäufe von Holzprodukten. Der Ertrag reduziert sich gegenüber den Vorjahren, da die Schnittwaren- sowie die Brennholzproduktion eingestellt wurden.

Bei der Position «Interne Verrechnung» im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit Wald werden dem Forstunternehmen die Kosten der neu geschaffenen Kommunikationsstelle Forstbetrieb über gesamthaft CHF 285'000 gutgeschrieben. Der Ausgleich dieser internen Verrechnung erfolgt über den Geschäftsbereich 1130 «Wald» in der Höhe von CHF 135'000 und über den Geschäftsbereich 2380 «Beiträge EKG» in der Höhe von CHF 150'000. Die Erhöhung steht im Zusammenhang mit dem angepassten Verrechnungssatz und geplanten Kommunikationsprojekten.

3.3.6 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen

2070 Zentrale Immobilien VV	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	838'000	911'000	790'849	47'151	6.0
Material- und Warenaufwand	0	0	491	-491	-100.0
Nicht aktivierbare Anlagen	50'000	50'000	18'538	31'463	169.7
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	256'000	256'000	295'490	-39'490	-13.4
Dienstleistungen und Honorare	97'000	92'000	125'496	-28'496	-22.7
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	435'000	513'000	349'794	85'206	24.4
Abschreibungen VV	0	0	7'333	-7'333	-100.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	7'333	-7'333	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	2'505'000	2'505'000	2'500'980	4'020	0.2
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	2'505'000	2'505'000	2'500'980	4'020	0.2
Interne Verrechnungen	2'005'000	2'366'000	1'981'641	23'359	1.2
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	404'000	404'000	385'946	18'054	4.7
Verwaltungshonorare	253'000	250'000	248'710	4'290	1.7
Kalk. Kapitalverzinsung	1'347'000	1'711'000	1'346'500	500	0.0
RTVG	1'000	1'000	486	515	106.0
Total ordentlicher Aufwand	5'348'000	5'782'000	5'280'802	67'198	1.3
Entgelte	242'000	226'000	284'715	-42'715	-15.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	7'000	7'000	0	7'000	-
Rückerstattungen	235'000	215'000	283'811	-48'811	-17.2
Übrige Entgelte	0	4'000	904	-904	-100.0
Finanzertrag	2'724'000	2'732'000	2'740'129	-16'129	-0.6
Baurechtszinse VV	62'000	62'000	60'908	1'092	1.8
Mietzinse VV	2'662'000	2'670'000	2'679'221	-17'221	-0.6
Interne Verrechnungen	2'413'000	2'353'000	2'326'704	86'296	3.7
Interner Mietzins	2'009'000	1'968'000	1'942'375	66'625	3.4
Verbilligung Mietzinsen	354'000	335'000	334'328	19'672	5.9
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	5'379'000	5'311'000	5'351'548	27'452	0.5
Betriebsergebnis	31'000	-471'000	70'745	-39'745	-56.2
Operatives Ergebnis	31'000	-471'000	70'745	-39'745	-56.2

In diesem Bereich werden das Burgerspital (Gebäudekomplex am Bahnhof- und Bubenbergplatz) sowie die Liegenschaft Münsterergasse 61-63 (Bürgerbibliothek) geführt.

Die Mietzinseinnahmen der Bürgerlichen Institutionen werden intern den jeweiligen Institutionen und Abteilungen weiterbelastet.

Der Ertrag aus verbilligten Mietzinsen gilt für die Mietenden im Erdgeschoss, für das Berner Generationenhaus und das Bürgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs erfolgt die interne Verrechnung eines Sozialbeitrags über CHF 50'000.

Für die Gebäude Bahnhofplatz 2 und Bubenbergplatz 4ff wird seit dem Jahr 2020 keine kalkulatorische Kapitalverzinsung mehr vorgenommen.

Gesamthaft resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 31'000. Der Bahnhofplatz 2/Bubenbergplatz 4ff weist einen Ertragsüberschuss von CHF 378'000 und die Münsterergasse 61-63 einen Aufwandüberschuss von CHF 347'000 aus.

3.3.7 Steuern und Abschreibungen a. o. Liegenschaftsunterhalt

2090 Steuern	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	100'000	200'000	1'821	98'179	5390.4
Gewinn- und Kapitalsteuer	100'000	200'000	1'821	98'179	5'390.4
Total ordentlicher Aufwand	100'000	200'000	1'821	98'179	5390.4
Entgelte	930'000	1'002'000	829'505	100'495	12.1
Rückerstattung Anteil DC Bank	930'000	1'002'000	829'505	100'495	12.1
Total ordentlicher Ertrag	930'000	1'002'000	829'505	100'495	12.1
Betriebsergebnis	830'000	802'000	827'684	2'316	0.3
Operatives Ergebnis	830'000	802'000	827'684	2'316	0.3

Die aktuelle Steuerplanung sieht entgegen dem Budget 2024 vor, dass im Budgetjahr 2025 auf Basis des budgetierten Schlussergebnisses sowie unter Berücksichtigung vorhandener verrechenbarer Verlustvorträge mit Gewinn- und Kapitalsteuern nur noch mit CHF 100'000 zu rechnen ist. Die letzte definitive Steuerveranlagung der Burgergemeinde stammt aus dem Jahr 2019. Der Steueranteil der DC Bank beträgt auf Basis der Eigentümerstrategie 20 Prozent des massgebenden Jahresgewinns resp. CHF 930'000 gemäss Budget 2025.

2095 Abschreibungen a. o. LU	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'058'000	2'571'000	1'065'118	1'992'882	187.1
Finanziert aus SF a. o. Liegenschaftsunterhalt	3'058'000	2'571'000	1'065'118	1'992'882	187
Abschreibungen Finanzvermögen	6'855'000	6'315'000	4'025'029	2'829'971	70.3
Finanziert aus SF a. o. Liegenschaftsunterhalt	6'855'000	6'315'000	4'025'029	2'829'971	70
Total ordentlicher Aufwand	9'913'000	8'886'000	5'090'147	4'822'853	94.7
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	9'913'000	8'886'000	5'090'147	4'822'853	94.7
Entnahmen Spezialfinanzierungen FK	9'913'000	8'886'000	5'090'147	4'822'853	95
Total ordentlicher Ertrag	9'913'000	8'886'000	5'090'147	4'822'853	94.7
Betriebsergebnis	0	0	0	0	-
Operatives Ergebnis	0	0	0	0	-

Der über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Geschäftsbereichen der jeweiligen Institutionen und Abteilungen abgeschrieben, sondern in obenstehendem Bereich 2095 «Abschreibungen a. o. LU». Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Erfolgsrechnung der jeweiligen Institutionen und Abteilungen vergrössert. Zudem können im Sinne der Transparenz aus dem Geschäftsbereich 2095 das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 9'913'000) und die damit finanzierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (CHF 3'058'000) und die Wertberichtigungen auf dem Finanzvermögen (CHF 6'855'000) entnommen werden. Jede Institution und Abteilung hat in der Bilanz ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und muss diese selbst äufnen.

Die im Budget 2025 aus der Spezialfinanzierung des ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalts finanzierten Ausgaben sind im Wesentlichen auf Investitionen im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung der Gerechtigkeitgasse 40 und 42, der Küchen-/Badsanierung an der Jupiterstrasse 47 und 49, der Dachsanierung Talheimgut Belp inkl. PV, der Dacherneuerung Talheimgut in Toffen sowie auf

diverse weitere Sanierungsarbeiten an unterschiedlichen Liegenschaften des Finanzvermögens zurückzuführen.

3.3.8 Bürgerbibliothek

2110 Bürgerbibliothek	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	1'561'400	1'590'700	1'489'501	71'899	4.8
Behörden und Kommissionen	18'600	18'500	18'600	0	0.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'225'700	1'236'300	1'188'155	37'545	3.2
Zulagen	5'500	5'600	5'520	-20	-0.4
Arbeitgeberbeiträge	291'600	290'300	279'088	12'512	4.5
Übriger Personalaufwand	20'000	40'000	-1'862	21'862	-1174.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	768'500	801'500	553'523	214'977	38.8
Material- und Warenaufwand	10'000	10'000	4'903	5'097	104.0
Nicht aktivierbare Anlagen	84'500	149'500	27'512	56'988	207.1
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	136'500	136'500	130'187	6'313	4.8
Dienstleistungen und Honorare	390'000	368'000	291'364	98'636	33.9
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	119'500	109'500	83'651	35'849	42.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'000	3'000	2'015	985	48.9
Spesenentschädigungen (Anlässe, Veranstaltungen)	25'000	25'000	13'893	11'107	80.0
Abschreibungen VV	0	30'100	30'083	-30'083	-100.0
Sachanlagen VV	0	30'100	30'083	-30'083	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000	10'000	10'000	0	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	10'000	10'000	10'000	0	0.0
Interne Verrechnungen	774'500	774'500	773'725	775	0.1
Rechnungsführung	5'500	5'500	5'500	0	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	60'000	60'000	60'100	-100	-0.2
Interner Mietzins	709'000	709'000	708'125	875	0.1
Total ordentlicher Aufwand	3'114'400	3'206'800	2'856'832	257'568	9.0
Entgelte	12'000	7'000	63'022	-51'022	-81.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	10'000	5'000	16'332	-6'332	-38.8
Erlös aus Verkäufen	1'000	1'000	814	186	22.9
Rückerstattungen	1'000	1'000	45'877	-44'877	-97.8
Finanzertrag	30'000	30'000	26'250	3'750	14.3
Liegenschaftsertrag VV	30'000	30'000	26'250	3'750	14.3
Total ordentlicher Ertrag	42'000	37'000	89'272	-47'272	-53.0
Betriebsergebnis	-3'072'400	-3'169'800	-2'767'560	-304'840	11.0
Operatives Ergebnis	-3'072'400	-3'169'800	-2'767'560	-304'840	11.0

Bei Aufwendungen von CHF 3'114'400 (Vorjahr 3'206'800) und Erträgen von CHF 42'000 (Vorjahr 37'000) schliesst das Budget mit einem Aufwandüberschuss von CHF 3'072'400 (Vorjahr CHF 3'169'800) ab. Gegenüber dem Budget 2024 bedeutet dies eine Abnahme des Aufwandüberschusses von rund CHF 97'400.

Personalaufwand

Der Personalaufwand von CHF 1'561'400 (Vorjahr 1'590'700) verringert sich gegenüber dem Budget des Vorjahres, u.a. aufgrund von befristeten Beschäftigungsgradreduktionen im Rahmen von Weiterbildungen. Das Projekt Arbeitsintegration einer schwer autistischen Person wird im Rahmen einer jeweils auf ein halbes Jahr befristeten Anstellung von 10% weitergeführt. Die befristete Integrationsstelle liegt innerhalb der für die Bürgerbibliothek bewilligten Stellenprozent.

Sachaufwand

Der Sachaufwand von CHF 768'500 (Vorjahr 801'500) ist gegenüber dem Vorjahr tiefer, da die eingestellten, aber nicht realisierten CHF 50'000 für die Trägerschaft der Handschriftenplattform e-codices wegfallen. Die einzelnen Budgetposten werden weitgehend fortgeschrieben. Alle Erhöhungen von Budgetposten stehen im Zusammenhang mit IT-Projekten oder weiterhin steigenden Kosten von Lizenzen, IT- und Digitalisierungsdienstleistungen (SLSP, ScopeARchiv, Query, Repository docuteam, SaaS Wissensmanagement).

Ein grösseres Projekt im Bereich Multimediale Dienstleistungen ist im Jahr 2025 geplant - die Digitalisierung der wissenschaftlich bedeutenden Panoramen-Sammlung im Nachlass des SAC-Mitbegründers Gottlieb Studer (1804-1890). Budgetiert werden für dieses Projekt CHF 35'000.

Abschreibungen

Die Investitionen für den Umbau Bibliotheksgebäude Münstergasse sind mit der Rechnung 2024 vollständig abgeschrieben. Andere Investitionen werden 2025 nicht erwartet.

Spezialfinanzierung wissenschaftliche Publikationen

Da diese Spezialfinanzierung mit CHF 496'379 derzeit gut dotiert ist, wird seit dem Budget 2023 die jährliche Einlage in die Reserve wissenschaftliche Publikationen bis auf Weiteres auf CHF 10'000 reduziert.

3.3.9 Naturhistorisches Museum

2120 Naturhistorisches Museum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	6'154'000	6'177'000	5'577'907	576'093	10.3
Behörden und Kommissionen	9'000	9'000	9'000	0	0.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'865'000	4'918'000	4'378'870	486'130	11.1
Zulagen	38'000	38'000	37'950	50	0.1
Arbeitgeberbeiträge	1'141'500	1'141'000	1'084'170	57'330	5.3
Arbeitgeberleistungen	25'000	0	28'976	-3'976	-13.7
Übriger Personalaufwand	75'500	71'000	38'940	36'560	93.9
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'315'900	3'512'000	3'558'018	-242'118	-6.8
Material- und Warenaufwand	656'300	716'000	623'822	32'478	5.2
Nicht aktivierbare Anlagen	1'044'600	1'167'000	1'476'387	-431'787	-29.2
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	281'000	296'000	275'215	5'785	2.1
Dienstleistungen und Honorare	864'800	857'000	728'978	135'822	18.6
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	280'000	280'000	273'535	6'465	2.4
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	39'700	63'000	35'205	4'495	12.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	48'000	45'000	44'690	3'310	7.4
Spesenentschädigungen	101'500	88'000	100'185	1'315	1.3
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	710'600	715'000	710'601	-1	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	710'600	715'000	710'601	-1	0.0
Interne Verrechnungen	1'503'400	1'495'000	1'499'145	4'255	0.3
Leistungen «Zentrale Informatik»	35'000	27'000	30'900	4'100	13.3
Kalk. Kapitalverzinsung	1'468'000	1'468'000	1'468'000	0	0.0
RTVG	400	0	245	155	63.5
Total ordentlicher Aufwand	11'683'900	11'899'000	11'345'670	338'230	3.0
Entgelte	1'332'000	1'372'000	1'209'953	122'047	10.1
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	1'182'000	1'232'000	1'078'908	103'092	9.6
Erlös aus Verkäufen	110'000	100'000	102'699	7'301	7.1
Rückerstattungen	40'000	40'000	28'346	11'654	41.1
Verschiedene Erträge	200'000	200'000	115'300	84'700	73.5
Verschiedene betriebliche Erträge	200'000	0	115'300	84'700	73.5
Übriger Ertrag	0	200'000	0	0	-
Finanzertrag	35'000	35'000	30'845	4'155	13.5
Liegenschaftsertrag VV	35'000	35'000	30'845	4'155	13.5
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	100'000	100'000	0	100'000	-
Entnahmen aus unselbständigen Stiftungen	100'000	100'000	0	100'000	-
Beiträge für eigene Rechnung	962'800	1'028'000	1'026'500	-63'700	-6.2
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	962'800	1'028'000	1'026'500	-63'700	-6.2
Total ordentlicher Ertrag	2'629'800	2'735'000	2'382'598	247'202	10.4
Betriebsergebnis	-9'054'100	-9'164'000	-8'963'072	-91'028	1.0
Operatives Ergebnis	-9'054'100	-9'164'000	-8'963'072	-91'028	1.0

Das Naturhistorische Museum wird seit 2010 nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Nach den beiden Pilotphasen (2010-2012 und 2013-2015) hat der Kleine Burgerrat am 8. September 2014 dem Antrag auf definitive Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung zugestimmt. Das vorliegende Budget 2025 des Naturhistorischen Museums basiert auf Grundlage der Leistungsvereinbarung 2023-2026.

Die Lohnsumme steigt im Budgetjahr 2025 gegenüber dem Rechnungsjahr 2023 um rund 11,1% bzw. CHF 486'130. Diese Lohnsummensteigerung setzt sich wie folgt zusammen:

- | | |
|--|-------------|
| • SwissCollNet finanzierte Stellen (Reduktion Lohnsumme) | CHF 232'000 |
| • Lohnentwicklung 2024 | CHF 45'000 |
| • Lohnentwicklung 2025 | CHF 70'000 |
| • Wiederbesetzung Lehrstelle Präparatorium | CHF 30'000 |
| • 2022 nicht besetzte Stelle Mammologie | CHF 100'000 |
| • höhere Dienstjubiläen als in den Vorjahren | CHF 28'000 |

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand ergibt sich aus der Leistungsvereinbarung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung. Als Basis für die Berechnungen dienen die Überlegungen des bewilligten Produktgruppenbudgets für die Leistungsperiode 2023 – 2026.

Der Aufwand bewegt sich im Mittel der Vorjahre, gerade bei den Anschaffungen über CHF 10'000 ist das Museum aufgrund der angespannten finanziellen Situation momentan aber sehr zurückhaltend. Dies kann längerfristig zu einem Investitionsstau führen. Im Jahr 2024 muss erstmals ein Beitrag in der Höhe von CHF 150'000 an die Stiftung Schloss Landshut bezahlt werden, dieser Beitrag fällt in der Folge jährlich an. Es fallen aber auch Kosten in ungefähr gleicher Höhe weg.

Folgende Ausstellungen sind geplant:

- | | |
|--|-------------|
| • Neue Dauerausstellung «es war einmal» | CHF 500'000 |
| • Kleinausstellungen nach Aktualität | CHF 50'000 |
| • Instandstellung Ausstellung Picas Nest | CHF 40'000 |
| • Anpassungen im Geolabor | CHF 15'000 |

Für das Kooperationsprojekt Museumsquartier 2025 ist im Budget kein Betrag vorgesehen. Weiterhin ist mit einer Verteuerung der Energiekosten von gesamthaft CHF 30'000 zu rechnen.

Der Ertrag ergibt sich aus der Leistungsvereinbarung über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung und dem bewilligten Produktgruppenbudget. Der Beitrag der Universität Bern beträgt CHF 963'000 (exklusive MWST). Die entsprechende Leistungsvereinbarung über die Laufzeit 2023 - 2026 wurde im Jahr 2022 erneuert.

Erträge aus Benutzungsgebühren und Dienstleistungen sind mit rund CHF 1,182 Mio. und Erlöse aus diversen Verkäufen mit CHF 110'000 leicht vorsichtig budgetiert.

Um die erhöhten Ausgaben des unveränderten Budgets 2023-2026 (im Vergleich zum Globalkredit 2019-2022) zu kompensieren, werden zusätzliche Entnahmen aus Legaten und Fonds von CHF 100'000 sowie Sponsoringeinnahmen von CHF 200'000 im Budget 2024 berücksichtigt.

Unterhaltsarbeiten, welche den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt betreffen, sind nicht Bestandteil des Produktgruppenbudgets. Diese Aufwendungen werden durch die jährlichen Rückstellungen zu Gunsten der Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert (1,5% des Gebäudeversicherungswerts).

Im Budgetjahr 2025 werden insbesondere nachfolgenden Positionen aus dem ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert:

- | | |
|---|-------------|
| • Sanierung Schliesssysteme | CHF 170'000 |
| • Umbau für Dauerausstellung 3. Stock "es war einmal" | CHF 150'000 |
| • Umbau Eingang / Empfang | CHF 200'000 |
| • Ersatz Beleuchtung Dioramen | CHF 100'000 |
| • Ersatz Beleuchtung Büro- und Arbeitsräume | CHF 100'000 |

Eine Photovoltaikanlage auf den Dächern des Museums ist in einem gemeinsamen Projekt mit der Domänenverwaltung in Planung und in der Investitionsrechnung mit dem Betrag von CHF 443'000 budgetiert.

Der im Jahresbudget 2025 errechnete Netto-Beitrag der Zentralverwaltung (Ergebnis 1) beläuft sich auf CHF 9'054'100 (Budget 2024 CHF 9'164'400) und steigt im Vergleich zur Rechnung 2023 um CHF 91'028 (+1%). Im Vergleich zum Finanzplan 2023-2027, welcher die Grundlage für den bewilligten Globalkredit bildet, fällt das Ergebnis 1 mit CHF 9'054'100 um CHF 844'000 höher aus.

Grund für den Anstieg sind unter anderem die gegenüber dem Globalbudget zusätzlich bewilligten Lohnprozente für die Kaufkrafterhaltung, die Preisentwicklung bei den Sachausgaben sowie fehlende Einnahmen aus der Parkplatzvermietung und höhere Energiekosten.

3.3.10 Casino Bern

2210 Casino Bern - Betriebsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Personalaufwand	6'670'500	6'666'900	6'463'930	206'570	3.2
Behörden und Kommissionen	18'800	18'000	25'500	-6'700	-26.3
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'595'100	5'597'400	5'474'475	120'625	2.2
Zulagen	5'000	2'800	3'674	1'326	36.1
Arbeitgeberbeiträge	952'200	970'700	940'908	11'292	1.2
Übriger Personalaufwand	99'400	78'000	19'373	80'027	413.1
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'928'900	4'648'100	5'311'610	-382'710	-7.2
Material- und Warenaufwand	2'992'700	2'891'400	2'777'415	215'285	7.8
Nicht aktivierbare Anlagen	166'500	163'500	106'386	60'114	56.5
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	581'500	515'000	518'601	62'899	12.1
Dienstleistungen und Honorare	776'600	699'200	1'458'746	-682'146	-46.8
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	218'600	192'000	223'205	-4'605	-2.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	150'300	122'000	110'140	40'160	36.5
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	32'200	33'000	74'840	-42'640	-57.0
Spesenentschädigungen	5'500	22'000	35'637	-30'137	-84.6
Wertberichtigungen auf Forderungen	2'000	5'000	0	2'000	-
Verschiedener Betriebsaufwand	3'000	5'000	6'641	-3'641	-54.8
Interne Verrechnungen	1'729'700	1'705'200	1'632'832	96'868	5.9
Leistungen «Zentrale Informatik»	121'000	115'000	120'100	900	0.7
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	76'100	94'000	70'721	5'379	7.6
Interner Mietzins	1'530'600	1'493'200	1'440'126	90'474	6.3
RTVG	2'000	3'000	1'886	115	6.1
Total ordentlicher Aufwand	13'329'100	13'020'200	13'408'372	-79'272	-0.6
Entgelte	11'416'500	11'066'500	10'869'310	547'190	5.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	11'416'500	11'066'500	10'844'874	571'626	5.3
Erlös aus Verkäufen	0	0	9'972	-9'972	-100.0
Rückerstattungen	0	0	14'464	-14'464	-100.0
Verschiedene Erträge	27'000	100'000	281'676	-254'676	-90.4
Verschiedene betriebliche Erträge	27'000	100'000	281'676	-254'676	-90.4
Finanzertrag	1'479'300	1'424'500	1'232'830	246'471	20.0
Zinsertrag	0	0	452	-452	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	1'479'300	1'424'500	1'232'378	246'922	20.0
Interne Verrechnungen	125'800	28'300	28'032	97'768	348.8
Dienstleistungen vom «Casino Bern»	125'800	28'300	28'032	97'768	348.8
Total ordentlicher Ertrag	13'048'600	12'619'300	12'411'847	636'753	5.1
Betriebsergebnis Casino Bern	-280'500	-400'900	-996'525	716'025	-71.9

Für das Geschäftsjahr 2025 gilt es, die zahlreichen Veränderungen aus dem turbulenten Jahr 2023 weiter zu stabilisieren (Wechsel in der Geschäftsführung, akuter Fachkräftemangel, rückläufige Erträge in der Gastronomie, Einstellung von Eigenveranstaltungen). Im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Aufbau einer starken Firmenkultur und auch darauf, die eigenen Werte zu pflegen und eine solide Unternehmensstrategie zu erstellen. Diese Weiterentwicklungen sollen sich in Zukunft positiv auf den Geschäftsverlauf auswirken. Auch aus wirtschaftlicher Sicht werden stetig Fortschritte gemacht, z.B. durch kontinuierliches Hinterfragen des Gesamtbetriebs, um diesen langfristig effizienter aufzustellen.

Beim Personalaufwand ist das Ziel, in den Bereichen Gastronomie und Event die Branchenkennzahlen vergleichbarer Betriebe zu erreichen. In der Verwaltung werden im Jahr 2025 hohe Aufwände für das Projekt «Redesign ABACUS23+» anfallen, welche jedoch via interne Verrechnung weiterverrechnet werden können.

Generell wird der Fokus im Personalbereich auf ein ganzheitliches "Employer Branding" gelegt. Ein entsprechendes Projekt ist vom Zentralen Personaldienst der Burgergemeinde Bern vorgesehen und das Casino Bern wird sich stark einbringen. Das Projekt beinhaltet diverse Massnahmen zu den Themen Steigerung der Mitarbeitenden-Zufriedenheit und -bindung, moderne Online-Rekrutierungstools sowie "Talent Management". Die erstarkte Firmenkultur des Casino Bern soll dazu beitragen, die Fluktuation auf einem gesunden Niveau zu halten. Die jährlichen Zunahmen im Personalaufwand stehen hauptsächlich in Zusammenhang mit den sich steigernden Erträgen. Lohn-erhöhungen werden grösstenteils durch die erzielten Verbesserungen in Personalprozessen und die daraus folgenden Minderaufwände finanziert.

Der budgetierte Warenaufwand F&B basiert auf dem Ertrag aus Gastronomiedienstleistungen, es wird von Warenkosten von 27 % ausgegangen. Der übrige Material- und Warenaufwand, der hauptsächlich aus Verbrauchsmaterial besteht, bewegt sich im Verhältnis zum Betriebsertrag.

Der restliche Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf Basis von Erfahrungswerten des Geschäftsjahrs 2023 eruiert. In den Kontengruppen der nicht aktivierbaren Anlagen, beim baulichen und betrieblichen Unterhalt sowie beim Unterhalt Mobilien, wird mit steigendem Alter der Anlagen und Geräte mit höheren Ausgaben für Reparatur- und Ersatzkosten gerechnet. Grössere ausserordentliche Unterhaltsarbeiten der Liegenschaft, die durch die intensive Nutzung und die Alterung des Gebäudes zustande kommen, wurden im Finanzplan nicht berücksichtigt.

Im Bereich Ver- und Entsorgung Liegenschaften steigen die Aufwände aufgrund der höheren Erträge leicht an. Zudem fand per 1. Januar 2024 bei der Fernwärme ein Preisanstieg von 15 Prozent statt, welcher im Budget 2025 abgebildet wird.

Unter den internen Verrechnungen werden die Aufwände für die internen Wäschedienstleistungen des Burgerspittels analog zum höheren Eventertrag angepasst. Der Gastro-Anteil des internen Mietzinses basiert auf einem Prozentsatz des Kulinarikertrags. Der Event-Anteil des internen Mietzinses basiert auf einer Jahrespauschale.

Unter den Entgelten werden die Erträge aus der Gastronomie und dem Eventbereich (exklusive Saalmiete) abgebildet. In der Gastronomie müssen die bestehenden Konzepte stark positioniert werden. Neue kurz- oder längerfristige Konzepte können eingeführt werden. Gezielte Sales-Aktivitäten sollen die Grundauslastung steigern, damit die Restauration weniger stark den saison- und wetterbedingten Schwankungen ausgesetzt ist. Im Bereich Event werden die budgetierten Erträge von Bankett- und Zusatzdienstleistungen durch höhere Marketing-Aktivitäten, gezielte Kundenpflege sowie Partnerschaften mit Konzertveranstaltern und Unternehmen erreicht.

Der Finanzertrag beinhaltet vor allem die Einnahmen aus der Saalmiete im Bereich Event. Ausserdem fallen weitere Mieteinnahmen, insbesondere diejenigen der Hauptmieterin Bühnen Bern, in diesen Bereich.

Unter den internen Verrechnungen der Allgemeinen Verwaltung sind Leistungen in Zusammenhang mit dem Projekt «Redesign ABACUS23+» budgetiert. Das Projekt soll im Jahr 2026 umgesetzt sein. Die Dienstleistungen Casino Bern beinhalten eine "Management Fee" des Betriebs Frohsinn, welche dem Casino Bern gutgeschrieben wird.

Das Casino Bern strebt sowohl in der Gastronomie als auch bei Events eine kontinuierliche Auslastung an. Das Ziel besteht darin, im Budgetjahr 2025 einen ordentlichen Ertrag von CHF 13 Mio. zu erwirtschaften und diesen im Planungsjahr 2026 um vier Prozent zu steigern.

2210 Casino Bern - Frohsinn	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	310'000	286'200	353'134	-43'134	-12.2
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	259'200	241'700	300'639	-41'439	-13.8
Arbeitgeberbeiträge	48'200	43'100	56'725	-8'525	-15.0
Übriger Personalaufwand	2'000	1'400	-4'413	6'413	-145.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	235'300	278'500	407'486	-172'186	-42.3
Material- und Warenaufwand	183'900	208'400	337'603	-153'703	-45.5
Nicht aktivierbare Anlagen	2'800	3'400	3'691	-891	-24.1
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	29'400	33'000	31'248	-1'848	-5.9
Dienstleistungen und Honorare	15'000	24'900	19'298	-4'298	-22.3
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	1'200	1'200	1'437	-237	-16.5
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	2'800	4'000	4'071	-1'271	-31.2
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	0	2'700	9'297	-9'297	-100.0
Spesenentschädigungen	0	700	38	-38	-100.0
Verschiedener Betriebsaufwand	200	200	803	-603	-75.1
Interne Verrechnungen	128'300	130'800	146'732	-18'432	-12.6
Leistungen «Zentrale Informatik»	2'500	2'500	3'700	-1'200	-32.4
Dienstleistungen vom «Casino Bern»	25'800	28'300	28'032	-2'232	-8.0
Interner Mietzins	100'000	100'000	115'000	-15'000	-13.0
Total ordentlicher Aufwand	673'600	695'500	907'352	-233'752	-25.8
Entgelte	644'600	707'000	710'828	-66'228	-9.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	644'600	707'000	637'989	6'611	1.0
Erlös aus Verkäufen	0	0	72'839	-72'839	-100.0
Verschiedene Erträge	0	5'000	2'689	-2'689	-100.0
Verschiedene betriebliche Erträge	0	5'000	2'689	-2'689	-100.0
Finanzertrag	0	0	1'045	-1'045	-100.0
Liegenschaftsertrag VV	0	0	1'045	-1'045	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	644'600	712'000	714'562	-69'962	-9.8
Betriebsergebnis NL Frohsinn	-29'000	16'500	-192'790	163'790	-85.0
Gesamtergebnis Betriebsrechnung	-309'500	-384'400	-1'189'316	879'816	-74.0

Seit Herbst 2021 mietet und betreibt das Casino Bern das Gastronomie- und Ladenlokal in der Liegenschaft «Frohsinn» der Burgergemeinde Bern.

Das Betriebskonzept findet bei den Gästen grossen Anklang, und im Erdgeschoss des Betriebs gibt es abends eine gute Grundausslastung. Aufgrund der fehlenden Auslastung über die Mittagszeit wurden im Mai 2023 die Öffnungszeiten auf den späten Nachmittag und Abend angepasst. Die Auslastung des Säälis im 1. Obergeschoss ist sehr schwankend und zu schwach. Die vorgesehenen Erträge des Gastronomielokals waren von Beginn weg zu hoch eingeschätzt worden. Zudem eignet sich die vorhandene

ne Infrastruktur nicht für die Produktion, und es gibt Beschwerden von der Domänenverwaltung betreffend Geruch und Fettablagerungen im Gebäude. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets 2025 sind Konzeptänderungen oder -anpassungen im Gespräch, im Sommer 2024 sollen Entscheide für die Zukunft des Frohsinns gefällt werden. Das Budget 2025 zeigt, dass mit dem aktuellen Konzept nicht davon ausgegangen wird, den Frohsinn gewinnbringend betreiben zu können.

Der Personalaufwand ist für das Jahr 2025 tiefer budgetiert als die effektiven Kosten in der Rechnung 2023, was auf die Schliessung des Ladens zurückzuführen ist. Im Budget 2024 wurde der Personalaufwand mit 40,5 % der Gastronomieertrags zu knapp budgetiert und im Jahr 2025 auf 48 Prozent angehoben.

Der budgetierte Warenaufwand F&B basiert auf dem Ertrag aus Gastronomiedienstleistungen. Es wird von Warenkosten von 28 % ausgegangen. Der übrige Material- und Warenaufwand, der hauptsächlich aus Verbrauchsmaterial besteht, bewegt sich im Verhältnis zum Betriebsertrag.

Der restliche Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt generell tiefer aus als in der Rechnung 2023 und im Budget 2024. Hauptgründe dafür sind der Wegfall des Ladens und der tiefere Betriebsertrag.

Unter die internen Verrechnungen fallen die pauschale Miete für den Gastronomiebetrieb und ein Anteil an die Leistungen der zentralen Informatik. Weiter wird dem Frohsinn eine "Management Fee" von 4 Prozent des Gastronomieertrags belastet für Leistungen, die durch das Casino Bern erbracht werden.

Das Gastronomielokal soll im Erdgeschoss und auf der Terrasse in der Münsterergasse mit den seit Mai 2023 bestehenden Öffnungszeiten weiterhin eine konstant gute Auslastung erreichen. Um auch die Auslastung im Säali zu erhöhen, werden gezielte Marketingmassnahmen getroffen. Die Entgelte, welche dem Ertrag aus Gastronomiedienstleistungen entsprechen, sind für das Geschäftsjahr 2025 tiefer budgetiert als im Vorjahr. Zum Zeitpunkt der Budgetierung des Geschäftsjahrs 2024 wurde noch davon ausgegangen, dass im Gastrobereich ein Mittagsservice angeboten wird.

2210 Casino Bern - Liegenschaftsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	110'000	100'600	102'162	7'838	7.7
Dienstleistungen und Honorare	0	3'000	0	0	-
Gebäudeversicherung	62'000	49'600	54'192	7'808	14.4
Liegenschaftssteuer	48'000	48'000	47'970	30	0.1
Abschreibungen VV	6'830'000	6'637'400	6'824'778	5'222	0.1
Abschreibungen Hochbauten	6'830'000	6'637'400	6'824'778	5'222	0.1
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'651'400	1'651'400	1'651'400	0	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	1'651'400	1'651'400	1'651'400	0	0.0
Interne Verrechnungen	1'982'600	1'982'600	1'982'600	0	0.0
Kalk. Kapitalverzinsung	1'982'600	1'982'600	1'982'600	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	10'574'000	10'372'000	10'560'940	13'060	0.1
Interne Verrechnungen	1'530'600	1'493'200	1'440'126	90'474	6.3
Interner Mietzins	1'530'600	1'493'200	1'440'126	90'474	6.3
Total ordentlicher Ertrag	1'530'600	1'493'200	1'440'126	90'474	6.3
Ergebnis Liegenschaftsrechnung	-9'043'400	-8'878'800	-9'120'814	77'414	-0.8
Gesamtergebnis Casino Bern	-9'352'900	-9'263'200	-10'310'130	957'230	-9.3

Die Budgetierung der Liegenschaftssteuer, der Einlage in die Spezialfinanzierung sowie für die kalkulatorische Kapitalverzinsung basiert auf der amtlichen Neubewertung der Liegenschaft aus dem Jahr 2021. Diesbezüglich ist noch eine Einsprache der Domänenverwaltung hängig.

Nebst einer Pauschalmiete für den Bereich Event hängt der interne Mietzins der Liegenschaft vom Gastronomieertrag ab. Insofern bewirkt der budgetierte Ertragsrückgang unter der Betriebsrechnung eine Reduktion des internen Mietzinses.

3.3.11 St. Petersinsel

2270 St. Petersinsel	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Sach- und übriger Betriebsaufwand	420'000	413'000	390'779	29'221	7.5
Material- und Warenaufwand	8'000	8'000	4'972	3'028	60.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	70'000	63'000	68'314	1'686	2.5
Dienstleistungen und Honorare	62'000	62'000	85'720	-23'720	-27.7
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	279'000	279'000	231'774	47'226	20.4
Verschiedener Betriebsaufwand	1'000	1'000	0	1'000	-
Abschreibungen VV	67'000	590'000	589'488	-522'488	-88.6
Sachanlagen VV	67'000	590'000	589'488	-522'488	-88.6
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	378'000	378'000	377'360	640	0.2
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	378'000	378'000	377'360	640	0.2
Beiträge	15'000	15'000	53'758	-38'758	-72.1
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	15'000	15'000	53'758	-38'758	-72.1
Interne Verrechnungen	325'000	335'000	331'658	-6'658	-2.0
Verwaltungshonorare	17'000	17'000	23'748	-6'748	-28.4
Dienstleistungen der «Domänenverwaltung»	0	10'000	410	-410	-100.0
Kalk. Kapitalverzinsung	308'000	308'000	307'500	500	0.2
Total ordentlicher Aufwand	1'205'000	1'731'000	1'743'043	-538'043	-30.9
Entgelte	78'000	78'000	92'008	-14'008	-15.2
Rückerstattungen	60'000	60'000	73'576	-13'576	-18.5
Übrige Entgelte	18'000	18'000	18'431	-431	-2.3
Finanzertrag	172'000	172'000	237'483	-65'483	-27.6
Pachtzinse VV	172'000	172'000	237'473	-65'473	-27.6
Liegenschaftsertrag Übrige VV	0	0	10	-10	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	250'000	250'000	329'491	-79'491	-24.1
Betriebsergebnis	-955'000	-1'481'000	-1'413'552	458'552	-32.4
Operatives Ergebnis	-955'000	-1'481'000	-1'413'552	458'552	-32.4

Investitionen im Verwaltungsvermögen < CHF 100'000, welche nicht zu Lasten der Spezialfinanzierung. Liegenschaftsunterhalt gehen, müssen zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht werden. Dies führt tendenziell zu höheren Kosten beim Unterhalt.

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Ertragswerte Liegenschaft vor Übertrag ins Verwaltungsvermögen) ist per 31.12.2024 abgeschrieben. Somit besteht kein Abschreibungsbedarf mehr ab dem Budgetjahr 2025 (CHF 536'000 / Jahr).

Die Einlage in die Spezialfinanzierungen für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt wird mit 1,5% des Gebäudeversicherungswerts berechnet, was die entsprechende Budgetposition begründet.

Das Investitionsvolumen beträgt gesamthaft CHF 530'000, wovon CHF 430'000 zu Lasten der Spezialfinanzierung "ausserordentlicher Liegenschaftsunterhalt" gebucht werden.

3.3.12 SORA für Familien

2410 SORA für Familien	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Personalaufwand	2'613'500	2'680'500	2'159'988	453'512	21.0
Behörden und Kommissionen	8'500	8'500	7'750	750	9.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'079'700	2'147'200	1'701'786	377'914	22.2
Temporäre Arbeitskräfte	0	0	575	-575	-100.0
Zulagen	21'300	13'800	17'940	3'360	18.7
Arbeitgeberbeiträge	457'500	433'600	366'895	90'605	24.7
Übriger Personalaufwand	46'500	77'400	65'041	-18'541	-28.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	434'800	438'400	418'949	15'851	3.8
Material- und Warenaufwand	70'300	51'700	48'750	21'550	44.2
Nicht aktivierbare Anlagen	17'800	17'000	8'966	8'834	98.5
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	8'300	7'700	6'797	1'503	22.1
Dienstleistungen und Honorare	79'100	83'200	89'254	-10'154	-11.4
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	4'000	3'000	3'303	697	21.1
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	8'900	8'500	5'792	3'108	53.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	210'400	224'500	224'615	-14'215	-6.3
Spesenentschädigungen	35'000	41'800	29'307	5'693	19.4
Wertberichtigungen auf Forderungen	1'000	1'000	2'164	-1'164	-53.8
Abschreibungen VV	43'400	37'200	31'665	11'735	37.1
Sachanlagen VV	26'300	24'000	20'721	5'579	26.9
Abschreibungen immaterielle Anlagen	17'100	13'200	10'944	6'156	56.3
Beiträge	3'000	1'900	723	2'277	315.0
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	3'000	1'900	723	2'277	315.0
Interne Verrechnungen	130'200	68'000	77'400	52'800	68.2
Rechnungsführung	6'000	6'000	3'300	2'700	81.8
Leistungen «Zentrale Informatik»	75'000	62'000	74'100	900	1.2
Dienstleistungen von «SORA für junge Erwachsene»	49'200	0	0	49'200	-
Total ordentlicher Aufwand	3'224'900	3'226'000	2'688'724	536'176	19.9
Entgelte	2'685'900	2'774'900	2'306'080	379'820	16.5
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	2'685'900	2'774'900	2'301'553	384'347	16.7
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	0	0	406	-406	-100.0
Rückerstattungen	0	0	4'121	-4'121	-100.0
Finanzertrag	1'200	16'100	15'321	-14'121	-92.2
Liegenschaftsertrag VV	1'200	16'100	15'321	-14'121	-92.2
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	231'100	190'500	0	231'100	-
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK	231'100	190'500	0	231'100	-
Interne Verrechnungen	180'700	133'100	140'443	40'257	28.7
Dienstleistungen an «SORA für junge Erwachsene»	180'700	133'100	140'443	40'257	28.7
Total ordentlicher Ertrag	3'098'900	3'114'600	2'461'844	637'056	25.9
Betriebsergebnis	-126'000	-111'400	-226'880	100'880	-44.5
Entnahme aus Fonds Infrastruktur KFSG	131'600	117'300	125'548	6'052	4.8
Operatives Ergebnis	5'600	5'900	-101'332	106'932	-105.5
Resultatverwendung	5'600	5'900	-101'332	106'932	-105.5
Einlage SF SORA	-5'600	-5'900	0	-5'600	-
Entnahme SF SORA	0	0	101'332	-101'332	-100.0
Ausgeglichen	0	0	0	0	-100.0

Als Grundlage für das Budget 2025 dienen die Erfolgsrechnung 2023 und das Budget 2024.

Seit dem Jahr 2022 steht SORA für Familien unter der Aufsicht der Direktion für Inneres und Justiz (DIJ) bzw. des kantonalen Jugendamtes (KJA). Seither werden die Leistungen von SORA für Familien gemäss Leistungsvertrag mit der DIJ/dem KJA vergütet. Ambulante Leistungen werden mit einem standardisierten Stundentarif (aktuell CHF 130), stationäre Leistungen mit einem anhand der Nettobetriebskosten berechneten Kalendertagpreis (KTP) abgegolten. Nach Abschluss der erfolgreichen Nachverhandlungen im Jahr 2023 liegen die KTP seit April 2023 bei CHF 347/Kalendertage für den offenen langfristigen Aufenthalt und von 356/Kalendertage für den kurzfristigen Aufenthalt. Dem Budget 2025 sind die momentan gültigen Preise zu Grunde gelegt. Es erscheint aber denkbar, dass die Preise vom KJA in den folgenden Jahren noch leicht angehoben werden.

Im stationären Bereich ging SORA für Familien bei früheren Budgets jeweils davon aus, dass von den insgesamt zwölf bewilligten Plätzen sechs zum langfristigen und sechs zum kurzfristigen Tarif verrechnet, werden können. Die Erfahrung der letzten zwei Jahre hat jedoch gezeigt, dass es sehr schwierig ist, die Kinder innerhalb der ersten sechs Monate rückzuplatzieren. Mehrheitlich sind 2-3 Plätze mit kurzfristigen Aufenthalten belegt und die übrigen mit langfristigen. Im Budget 2023 rechnet SORA für Familien mit zwei Plätzen zum höheren KTP von CHF 356 für kurzfristige Aufenthalte und mit 10 Plätzen zum tieferen KTP von CHF 347 für langfristige Aufenthalte.

Für die Berechnung der Kalendertagpreise rechnet das KJA im kurzfristigen Bereich mit einer durchschnittlichen Belegung von 85% und im langfristigen Bereich von 93%. Im Geschäftsjahr 2023 hat SORA für Familien stationär diese Werte leicht übertroffen. Aus diesem Grund und dem Umstand, dass SORA für Familien nach dem geplanten Umzug zusätzliche «Ausweichbetten» zur Verfügung hat, wird im Budget 2025 mit einer Auslastung von 88% im kurzfristigen Bereich und 95% im offenen, langfristigen Bereich gerechnet.

Im laufenden Jahr findet der Umzug von der Dufourstrasse 47 ins Wittigkofen-Quartier an die Jupiterstrasse 55 statt. Hier können vier 4.5-Zimmerwohnungen im 1. Stock (ganzes Stockwerk) in einer Liegenschaft der Personalvorsorgestiftung der Burgergemeinde Bern bezogen werden. Jeweils zwei Wohnungen werden miteinander verbunden, so dass zwei grosszügige Wohngemeinschaften mit je sechs Plätzen entstehen. Da sich die Anzahl der bewilligten Plätze und die Bedingungen nicht ändern, geht SORA für Familien (abgesehen von der vorgenannten höheren Auslastung) von gleichbleibenden Voraussetzungen wie am alten Ort aus und hat das Businessmodell nicht weiter angepasst. Im Budget 2024 wurde für den Umzug ein Betrag von CHF 100'000 berücksichtigt, welcher über 10 Jahre abgeschrieben werden muss.

Im ambulanten Bereich gilt seit dem 01.01.2024 ein Standardtarif von CHF 130 pro Stunde. Basierend auf der Tarifikalkulation des KJA, welche eine Produktivität von 70% voraussetzt, wird die zu leistende Menge der produktiven (verrechenbaren) Arbeitsstunden des primär ambulant arbeitenden Teams von SORA für Familien berechnet.

Die Nachfrage bei SORA für Familien nach ambulanten Dienstleistungen war zu Beginn des vergangenen Jahres sukzessive gestiegen, bevor sie ab Mitte Jahr einbrach. Das Team im ambulanten Bereich war zum Jahresende überdotiert, und so wurde eine Mitarbeiterin (BG 60%), welche in Pension ging, nicht ersetzt. Aktuell setzt sich das Team aus 13 Personen mit Total 670 Stellenprozente zusammen.

Mittelfristig besteht das Ziel, solange es der Markt zulässt, wieder zu wachsen. Die Anfragen an ambulanten Dienstleistungen nehmen seit Anfang 2024 stetig zu.

Für das Budget 2025 wird im Stellenetat für den ambulanten Bereich mit zusätzlichen 70% im Vergleich zu heute gerechnet, das sind 75% mehr als im Durchschnitt des Jahres 2023. Unter Berücksichtigung der vom KJA angenommenen durchschnittlichen Produktivität wird davon ausgegangen, dass die erzielbaren Einnahmen die Personalkosten einer weiteren Person übersteigen werden und eine entsprechende Anstellung dadurch mithilft, die Overheadkosten zu finanzieren.

SORA rechnet mit den vom Kleinen Burgerrat festgelegten max. 1,5 % Lohnsummenwachstum für die Lohnanpassungen im Budgetjahr. Ob diese 1,5% tatsächlich gewährt werden, wird die Kommission Ende des Jahres 2024 entscheiden, u.a. unter Berücksichtigung der Lohnmassnahmen des Kantons, an denen sich die sozialen Institutionen orientieren.

Das Projekt «Eltern Walk-in» ist Anfang 2024 gut gestartet und die Nachfrage zeigt, dass auf dem Markt ein ähnliches Angebot nicht vorhanden ist. Das niederschwellige Beratungsangebot im Generationenhaus passt nach Ansicht von SORA gut in das soziale Engagement der Bürgergemeinde und bringt dieses in eine von der Öffentlichkeit wahrnehmbare Form.

Die Kommission von SORA bewilligte das Projekt in den ersten drei Jahren (2023 – 2025) über den «Fonds für Stipendien und zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen» zu finanzieren. Für diese ersten drei Jahre werden Kosten von CHF 515'000 erwartet. Indem die Kosten des Projekts zu Lasten des Fonds gehen, wirkt sich dieses in den Jahren 2023 – 2025 erfolgsneutral auf das Ergebnis von SORA für Familien aus. Im Budget 2025 belaufen sich die budgetierten Kosten für das Projekt "Eltern Walk in" auf CHF 232'000.

Der budgetierte Personalaufwand bei SORA für Familien steigt im Vergleich zur Rechnung 2023 um CHF 454'000. Die Mehrkosten entstehen primär beim neu lancierten Projekt EWI (plus CHF 96'000), durch die umgesetzten Lohnmassnahmen 2024 (CHF 184'000) und durch die Erhöhung der Personaletats um +75% ambulant (CHF 81'000) sowie stationär (CHF 81'000) für die neu geschaffene Stelle Hauswirtschaft.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf mehreren Positionen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre leicht angepasst, insgesamt um CHF 16'000 im Vergleich zur Rechnung 2023.

Bei einer Aufwandsteigerung von CHF 536'000 und einer Ertragssteigerung von CHF 637'000 im Vergleich zur Rechnung 2023 wird ein um CHF 107'000 besseres operatives Ergebnis als im Geschäftsjahr 2023 erwartet. Das vorliegende Budget 2025 weist einen Gewinn bei SORA für Familien von CHF 6'000 aus.

3.3.13 SORA für junge Erwachsene

2415 SORA für junge Erwachsene - Betriebsrechnung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Personalaufwand	1'773'700	1'657'300	1'447'325	326'375	22.6
Behörden und Kommissionen	8'500	8'500	7'750	750	9.7
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'379'200	1'294'100	1'115'373	263'827	23.7
Zulagen	24'900	19'000	18'109	6'791	37.5
Arbeitgeberbeiträge	315'600	281'200	256'360	59'240	23.1
Übriger Personalaufwand	45'500	54'500	49'734	-4'234	-8.5
Sach- und übriger Betriebsaufwand	979'700	873'400	784'530	195'170	24.9
Material- und Warenaufwand	153'000	132'800	107'004	45'996	43.0
Nicht aktivierbare Anlagen	29'500	31'000	23'055	6'445	28.0
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	27'200	19'800	7'683	19'517	254.0
Dienstleistungen und Honorare	120'000	125'000	96'807	23'193	24.0
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	11'500	12'500	4'442	7'058	158.9
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'500	1'500	610	890	145.8
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	579'000	502'000	489'191	89'809	18.4
Spesenentschädigungen	58'000	48'800	51'856	6'144	11.8
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	3'883	-3'883	-100.0
Beiträge	4'000	3'100	2'195	1'805	82.3
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	4'000	3'100	2'195	1'805	82.3
Interne Verrechnungen	248'700	199'100	204'343	44'357	21.7
Leistungen «Zentrale Informatik»	65'000	60'000	61'700	3'300	5.3
Dienstleistungen von «SORA für Familien»	180'700	133'100	140'443	40'257	28.7
Rechnungsführung	3'000	6'000	2'200	800	36.4
Total ordentlicher Aufwand	3'006'100	2'732'900	2'438'393	567'707	23.3
Entgelte	2'679'700	2'403'500	2'107'199	572'501	27.2
Gebühren für Amtshandlungen	25'000	17'500	32'500	-7'500	-23.1
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	2'652'700	2'386'000	2'074'499	578'201	27.9
Rückerstattungen	2'000	0	200	1'800	900.0
Finanzertrag	176'500	211'400	193'963	-17'463	-9.0
Liegenschaftsertrag VV	176'500	211'400	193'963	-17'463	-9.0
Interne Verrechnungen	182'200	121'600	112'499	69'701	62.0
Dienstleistungen für «SORA»	182'200	121'600	112'499	69'701	62.0
Total ordentlicher Ertrag	3'038'400	2'736'500	2'413'662	624'738	25.9
Betriebsergebnis	32'300	3'600	-24'732	57'032	-230.6
Verzinsung SF SORA	40'000	44'000	44'000	-4'000	-9.1
Operatives Ergebnis	72'300	47'600	19'268	53'032	275.2
Gesamtergebnis SORA für junge Erwachsene	-172'000	-199'900	-249'352	77'352	-31.0
Resultatverwendung	72'300	47'600	19'268	53'032	275.2
Einlage SF SORA	-72'300	-47'600	-19'268	-53'032	275.2
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

SORA für junge Erwachsene (ohne Mühle resp. nach Defizitübernahme durch die Burgergemeinde) strebt als operatives Ergebnis eine schwarze Null an (+/- 3% des ordentlichen Ertrags). Dies vor Berücksichtigung der Erträge aus Gebühren von Amtshandlungen und der Verzinsung SF SORA abzüglich der Aufwände für die Kommission.

Da das Businessmodell SORA für junge Erwachsene gemäss den Erfahrungen der letzten Jahre finanziell aufgeht (Ausnahme ist die Mühle), rechnet SORA für junge Erwachsene grundsätzlich ausgaben- wie einnahmenseitig mit fast gleichen, leicht teuerungsbereinigten Zahlen pro «Leistungskategorie» wie in den Vorjahren. Es gelingt zurzeit dank einer schlanken Organisation und effektiven Strukturen

und Prozessen, mehr Klientinnen und Klienten pro Fachperson zu begleiten. Somit können die Tarife trotz deutlichen Lohn- und Preissteigerungen in den letzten Jahren vorerst noch auf dem gleichen Niveau belassen werden, womit sich SORA für junge Erwachsene im Markt gut positioniert. Sollte sich im laufenden Betriebsjahr 2024 zeigen, dass die ambitionierten Vorgaben (vor allem im ambulanten Bereich) nicht erreichen werden können, besteht die Möglichkeit die Tarife Ende 2024 auf Anfang 2025 anzupassen.

Das Defizit der Mühle Schönenbühl wird gemäss Beschluss KBR bis zum Jahr 2026 durch die Burgergemeinde getragen. Das Defizit der Mühle wird auf Ebene Ergebnis 2 ausgewiesen und ausgeglichen. SORA für junge Erwachsene verfolgt trotz den herausfordernden strukturellen Rahmenbedingungen der niederschweligen Arbeitsintegration weiterhin das Ziel, dass das Defizit der Mühle nicht höher als CHF 250'000 ausfallen soll.

Grundsätzlich wird im Jahr 2025 mit einer weiterhin sehr guten Nachfrage und ähnlicher Auslastung wie in den Jahren 2023 und dem ersten Quartal 2024 gerechnet. Die neue Dienstleistung SORA Inklusion für Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen an der Hubergasse und weiteren Standorten im Quartier Holligen ist im August 2023 mit einem motivierten Team schwungvoll gestartet und erfreut sich einer guten Nachfrage. Für das Jahr 2025 sind 200 Stellenprozente plus eine Mitarbeiterin in Ausbildung für das Projekt eingeplant, sodass bis zu zwölf Klientinnen/Klienten betreut werden können. Im Jahr 2023 wurden während fünf Monaten mit 90 Stellenprozenten vier Klientinnen/Klienten betreut.

Da die Nachfrage nach Beratung und Begleitung von jungen Müttern und Vätern seit längerer Zeit abgenommen hat, werden in diesem Bereich im Vergleich zum Budget 2024 die Stellenprozente um 20% reduziert. Bei genügend Nachfrage können in diesem Bereich die Stellenprozente wieder erhöht und mehr Klientinnen/Klienten begleitet werden.

Die Auslastung und Nachfrage im WG-Setting sowie im ambulanten Setting ist seit drei Jahren konstant hoch. Im ambulanten Setting plant SORA für junge Erwachsene mit durchschnittlich 24 Klientinnen/Klienten und 270 Stellenprozenten, d.h. mit gleichvielen Stellenprozenten wie im Budget 2024. Im WG-Setting wird mit einer Auslastung von 90% gerechnet. Mit den geplanten 540 Stellenprozenten 15 Stellenprozente mehr als im Budget 2024 – sollen durchschnittlich 21 Klientinnen/Klienten betreut werden.

Für die Erträge aus Taxen und Kostgeldern budgetiert SORA für junge Erwachsene ein Total von CHF 2'653'000, dieses liegt um CHF 578'000 höher als die effektiven Erträge im Jahr 2023. Die Steigerung resultiert grösstenteils aus angepassten Erträgen der Dienstleistung Inklusion (CHF 517'000 Mehrertrag im Vergleich zum Jahr 2023) und dem WG-Setting Frauen (CHF 101'000 über den effektiven Erträgen des Jahres 2023).

Die budgetierten Aufwände wurden aufgrund der laufenden Entwicklungen und der Erfahrungswerte aus den Jahren 2022 und 2023, sowie dem laufenden Rechnungsjahr angepasst.

2415 SORA für junge Erwachsene - Mühle Schönenbühl	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Personalaufwand	335'100	322'300	311'843	23'257	7.5
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	279'400	264'600	258'449	20'951	8.1
Temporäre Arbeitskräfte	0	5'000	1'944	-1'944	-100.0
Arbeitgeberbeiträge	55'700	52'700	50'856	4'844	9.5
Übriger Personalaufwand	0	0	594	-594	-100.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	354'400	404'800	385'213	-30'813	-8.0
Material- und Warenaufwand	230'900	267'400	220'832	10'068	4.6
Nicht aktivierbare Anlagen	26'000	26'500	60'364	-34'364	-56.9
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	6'500	8'000	8'644	-2'144	-24.8
Dienstleistungen und Honorare	19'500	26'100	18'349	1'151	6.3
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	3'000	4'000	10'638	-7'638	-71.8
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	30'000	35'000	28'700	1'300	4.5
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	35'000	34'900	34'911	89	0.3
Spesenentschädigungen	3'500	2'900	2'774	726	26.2
Beiträge	400	200	1'316	-916	-69.6
Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	400	200	1'316	-916	-69.6
Interne Verrechnungen	133'000	121'800	112'620	20'380	18.1
Dienstleistungen von «SORA für junge Erwachsene»	133'000	121'600	112'499	20'501	18.2
RTVG	0	200	120	-120	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	822'900	849'100	810'991	11'909	1.5
Entgelte	578'600	601'600	542'371	36'229	6.7
Spital- und Heimplatz, Kostgelder	178'600	201'600	148'251	30'349	20.5
Erlös aus Verkäufen	400'000	400'000	394'074	5'926	1.5
Rückerstattungen	0	0	45	-45	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	578'600	601'600	542'371	36'229	6.7
Betriebsergebnis	-244'300	-247'500	-268'621	24'321	-9.1
Verzinsung SF SORA	0	0	0	0	-
Operatives Ergebnis	-244'300	-247'500	-268'621	24'321	-9.1
Resultatverwendung	-244'300	-247'500	-268'621	24'321	-9.1
Einlage SF SORA	0	0	0	0	-
Entnahme SF SORA	0	0	0	0	-
Zu Lasten Eigenkapital Burgergemeinde Bern	-244'300	-247'500	-268'621	24'321	-9.1

Die Nachfrage nach den niederschweligen Dienstleistungen im Bereich Arbeitsintegration in der Mühle war auch im Jahr 2023 schwankend. Die diesbezüglich im Budget 2025 berücksichtigten Erträge von CHF 179'000 sind entsprechend der Realitäten im Markt im Vergleich zum Budget 2024 nach unten korrigiert, bleiben aber dennoch ambitioniert. Sie entsprechen einer Belegung von 10 Vollzeitplätzen mit einer Auslastung von 60% (im Budget 2024 waren es 12 Plätze). Es werden weiterhin Massnahmen getroffen, um die Auslastung zu steigern.

Die Nachfrage nach zertifiziertem Bio-Mehl hat im Jahr 2023 wieder leicht angezogen, bzw. die Preise wurden aufgrund der Teuerung angepasst, was zu leicht höherem Ertrag als im Jahr 2022 führte. Diese Preispolitik wird weiterverfolgt, so dass mit nochmals leicht erhöhten Verkäufen im Jahr 2025 gerechnet wird. Die budgetierten Mehlverkäufe sind mit CHF 400'000 gleich wie im Budget 2024, aber leicht über den effektiven Verkäufen von CHF 394'000 aus dem Jahr 2023.

SORA rechnet mit den vom Kleinen Burgerrat festgelegten max. 1.5 % Lohnsummenwachstum für die Lohnanpassungen im Budgetjahr. Ob diese 1.5% tatsächlich gewährt werden, wird die Kommission Ende des Jahres 2024 entscheiden, u.a. unter Berücksichtigung der Lohnmassnahmen des Kantons, an denen sich die sozialen Institutionen orientieren.

Die Erhöhung der Plätze in der WG-Inklusion führt zu deutlichen Veränderungen auf praktisch allen Positionen aufwandseitig.

Der budgetierte Personalaufwand SORA für junge Erwachsene inkl. Mühle steigt im Vergleich zur Rechnung 2023 um CHF 350'000. Die Mehrkosten entstehen vor allem bei der auszubauenden Dienstleistung "Inklusion" (CHF 214'000), und durch die Lohnmassnahmen 2024 und 2025 (CHF 150'000).

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wird auf mehreren Positionen aufgrund der Erfahrungswerte der letzten Jahre im Vergleich zur Rechnung 2023, um insgesamt CHF 164'000 angepasst. Ein Grossteil der zusätzlichen Kosten entsteht durch die neue Dienstleistung "Inklusion" (CHF 119'000).

Bei den Dienstleistungen und Honoraren ist geplant, die Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitsintegrationsstellen (wie z.B. Durchstart) zu intensivieren, deshalb wird im Budget 2025 (Konto 3130.00) bei den Dienstleistungen Dritter mit einem Mehraufwand von CHF 30'000 gerechnet. Mieten, Leasing, Pachten etc.: Es werden mehr Wohnungen angemietet in der WG-Inklusion (CHF 64'000) und für das WG-Setting Frauen (CHF 21'000)

Insgesamt rechnet SORA für junge Erwachsene für Beratung und Begleitung ohne Mühle mit einem operativen Ergebnis von CHF 72'000. Darin enthalten sind die Gebühren für Amtshandlungen, sowie die Verzinsung der Spezialfinanzierung SORA, die beiden Bereichen SORA für Familien und SORA für junge Erwachsene zusteht. Demgegenüber wird für die Mühle ein Verlust in der Höhe von CHF 244'300 erwartet.

3.3.14 Berner Generationenhaus

2420 Berner Generationenhaus	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	2'836'800	2'642'600	2'643'293	193'507	7.3
Behörden und Kommissionen	15'000	15'000	13'585	1'415	10.4
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'289'400	2'118'700	2'156'497	132'903	6.2
Temporäre Arbeitskräfte	0	30'000	0	0	-
Zulagen	20'000	25'000	16'560	3'440	20.8
Arbeitgeberbeiträge	428'400	403'600	405'790	22'610	5.6
Übriger Personalaufwand	84'000	50'300	50'861	33'139	65.2
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'412'500	1'508'000	1'219'976	192'524	15.8
Material- und Warenaufwand	304'500	270'800	278'982	25'518	9.1
Nicht aktivierbare Anlagen	219'800	351'500	206'209	13'591	6.6
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	170'000	170'000	152'965	17'035	11.1
Dienstleistungen und Honorare	604'500	584'500	502'905	101'595	20.2
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	10'000	10'000	3'672	6'328	172.4
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	46'000	44'500	42'367	3'633	8.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	30'000	32'000	16'106	13'894	86.3
Spesenentschädigungen	16'700	33'700	4'899	11'801	240.9
Verschiedener Betriebsaufwand	11'000	11'000	11'577	-577	-5.0
Interne Verrechnungen	509'200	467'900	461'335	47'865	10.4
Rechnungsführung	5'500	5'700	5'700	-200	-3.5
Leistungen «Zentrale Informatik»	120'000	95'000	102'700	17'300	16.8
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	6'000	3'500	5'968	32	0.5
Interner Mietzins	377'000	363'000	346'722	30'278	8.7
RTVG	700	700	245	455	186.2
Total ordentlicher Aufwand	4'758'500	4'618'500	4'324'604	433'897	10.0
Entgelte	1'039'000	692'500	916'907	122'093	13.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	1'034'000	687'500	892'686	141'314	15.8
Erlös aus Verkäufen	5'000	5'000	12'513	-7'513	-60.0
Rückerstattungen	0	0	11'708	-11'708	-100.0
Finanzertrag	544'400	589'600	527'036	17'364	3.3
Liegenschaftsertrag VV	544'400	589'600	527'036	17'364	3.3
Beiträge für eigene Rechnung	5'000	55'000	4'389	611	13.9
Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	5'000	55'000	4'389	611	13.9
Interne Verrechnungen	726'500	776'500	704'361	22'139	3.1
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	576'500	576'500	557'211	19'289	3.5
Verbilligung Mietzinsen	150'000	200'000	147'150	2'850	1.9
Total ordentlicher Ertrag	2'314'900	2'113'600	2'152'693	162'207	7.5
Betriebsergebnis	-2'443'600	-2'504'900	-2'171'911	-271'689	12.5
Operatives Ergebnis	-2'443'600	-2'504'900	-2'171'911	-271'689	12.5

Das Berner Generationenhaus ist eine ordentliche Institution der Burgergemeinde Bern. Als Ort der Begegnung und des gesellschaftlichen Dialogs setzt es Themen und initiiert soziale und kulturelle Projekte. Zudem übernimmt es umfassende Empfangsdienstleistungen für die Burgerverwaltung und den Burgerspittel am Bahnhofplatz, beherbergt verschiedene soziale Institutionen mit einem breiten öffentlichen Angebot und betreibt ein Tagungszentrum sowie eine CaféBar. Diese Leistungen werden teilweise an die anderen Institutionen und Abteilungen mit Standort Burgerspittel verrechnet.

Der Personalaufwand nimmt im Vergleich zum Budget 2024 um 7,3% auf CHF 2'836'800 zu. Die Zunahme entfällt insbesondere auf die budgetierten Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals, die um 8,1% auf CHF 2'289'400 zunehmen, weil zusätzliche Stellenprozente besetzt werden und die mögliche Einführung eines neuen Lohnberechnungsmodells zu Anpassungen verschiedener Löhne führen kann. In der Folge nehmen die Arbeitgeberbeiträge im Vergleich zu 2024 ebenfalls zu um 6,1 %.

Der Sach- und Betriebsaufwand von CHF 1'412'500 nimmt im Vergleich zum Budget 2024 um 6,3% ab, u.a. weil kein grosser Themenzyklus geplant ist.

Bei den internen Verrechnungen von CHF 509'200 ist im Vergleich zum Budget 2024 eine Zunahme von CHF 41'300 (8,8 %) berücksichtigt, da der Mietaufwand zunimmt.

Die Entgelte nehmen im Vergleich zum Vorjahresbudget von CHF 692'500 zu auf CHF 1'034'000 zu. Der Grund sind zusätzlichen Einnahmen durch das Ausstellungs-/Vermittlungsprojekt und im Bereich Gastronomie.

Beim Finanzertrag (CHF 544'400) wird im Vergleich zu 2024 (CHF 589'600) vorsichtiger budgetiert, da noch offen ist, wie die Einnahmen aus den zusätzlichen Mietflächen im EG ausfallen. Zudem wurden neu für 2025 die Rückerstattungen der Mehrwertsteuer auf diesem Konto bereits berücksichtigt.

Die internen Verrechnungen fallen mit CHF 726'500 (2025) gegenüber der Rechnung 2023 um 3,1 % höher, gegenüber Budget 2024 jedoch 6,4 % tiefer aus.

Die budgetierte Verbilligung der Mietzinse von CHF 150'000 (Budget 2024 CHF 200'000) erfolgt aufgrund von Raumvermietungen zu reduzierten Tarifen an soziale Einrichtungen sowie andere Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen der Burgergemeinde Bern. Diese Verbilligung erfolgt ergänzend zur Verbilligung, welche im Bereich «2070 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen» für die permanenten Mietenden des Burgerspitals ausgewiesen ist.

3.3.15 Burgerspittel

2430 Burgerspittel	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	13'028'800	12'658'400	12'324'652	704'148	5.7
Behörden und Kommissionen	20'000	20'000	14'700	5'300	36.1
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	10'192'600	9'963'200	9'644'091	548'509	5.7
Temporäre Arbeitskräfte	110'000	80'000	151'299	-41'299	-27.3
Zulagen	120'400	106'100	111'271	9'129	8.2
Arbeitgeberbeiträge	2'238'000	2'192'000	2'094'909	143'091	6.8
Arbeitgeberleistungen	0	0	0	0	-
Übriger Personalaufwand	347'800	297'100	308'381	39'419	12.8
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'473'600	3'318'100	3'170'698	302'902	9.6
Material- und Warenaufwand	1'723'200	1'674'700	1'687'298	35'902	2.1
Nicht aktivierbare Anlagen	240'500	221'100	156'346	84'154	53.8
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	460'000	432'500	386'045	73'955	19.2
Dienstleistungen und Honorare	272'100	231'700	222'254	49'846	22.4
Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt	415'500	396'800	401'951	13'549	3.4
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	229'400	241'000	228'156	1'244	0.5
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	18'900	6'100	6'779	12'121	178.8
Spesenentschädigungen	13'800	12'200	6'208	7'592	122.3
Wertberichtigungen auf Forderungen	15'000	30'000	7'254	7'746	106.8
Verschiedener Betriebsaufwand	85'200	72'000	68'409	16'791	24.5
Abschreibungen VV	126'000	87'000	19'921	106'079	532.5
Sachanlagen VV	108'000	69'000	11'345	96'655	852.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	18'000	18'000	8'576	9'424	109.9
Finanzaufwand	0	0	54	-54	-100.0
Zinsaufwand	0	0	54	-54	-100.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'178'300	1'065'000	1'178'300	0	0.0
Einlagen Spezialfinanzierungen FK	1'178'300	1'065'000	1'178'300	0	0.0
Beiträge	15'500	11'500	8'530	6'970	81.7
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	15'500	11'500	8'530	6'970	81.7
Interne Verrechnungen	3'001'700	2'941'100	3'012'598	-10'898	-0.4
Holzschnitzel vom «Forstunternehmen»	100'000	100'000	85'943	14'057	16.4
Leistungen «Zentrale Informatik»	224'200	216'100	224'200	0	0.0
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	24'000	24'000	24'000	0	0.0
Interner Mietzins	401'000	385'000	377'560	23'440	6.2
Kalk. Kapitalverzinsung	2'250'000	2'212'000	2'298'400	-48'400	-2.1
RTVG	2'500	4'000	2'495	5	0.2
Total ordentlicher Aufwand	20'823'900	20'081'100	19'714'752	1'109'148	5.6
Entgelte	20'720'700	20'171'600	20'600'691	120'010	0.6
Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	19'715'100	19'243'100	19'655'807	59'293	0.3
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	228'100	198'500	231'367	-3'267	-1.4
Erlös aus Verkäufen	691'000	630'000	614'951	76'049	12.4
Rückerstattungen	86'500	100'000	98'566	-12'066	-12.2
Finanzertrag	168'600	175'000	166'940	1'660	1.0
Liegenschaftsertrag VV	168'600	175'000	166'940	1'660	1.0
Interne Verrechnungen	237'100	98'500	76'960	160'140	208.1
Dienstleistungen vom «Burgerspittel» (Wäscherei)	237'100	98'500	76'960	160'140	208.1
Total ordentlicher Ertrag	21'126'400	20'445'100	20'844'590	281'810	1.4

2430 Burgerspittel	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Betriebsergebnis	302'500	364'000	1'129'838	-827'338	-73.2
Einburgerungsgebühren	35'000	40'000	32'500	2'500	7.7
Verzinsung SF Burgerspittel	758'300	585'000	586'560	171'740	29.3
Operatives Ergebnis	1'095'800	989'000	1'748'898	-653'098	-37.3
Resultatverwendung	1'095'800	989'000	1'748'898	-653'098	-37.3
Einlage SF Burgerspittel Betriebsreserve	-1'095'800	-989'000	-1'748'898	653'098	-37.3
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Der Burgerspittel verzeichnete im Jahr 2023 einen ordentlichen Gewinn von CHF 1'129'800 und hat damit das Budget 2023 um CHF 776'800 übertroffen. Die positive Abweichung begründete sich massgeblich durch hohe Belegungsquoten sowie proportional dazu tiefere Lohnaufwände.

Obschon die ambulante Pflege im eigenen Zuhause (Spitex) als Teil der Gesundheitsstrategie des Bundes öffentlich propagiert wird, lässt sich feststellen, dass die Nachfrage nach stationären Pflegeplätzen nicht abnimmt. Die Nachfrage nach Langzeit-Pflegeplätzen und «Wohnen mit Dienstleistungen» ist nach wie vor stark vorhanden. Aus diesem Grunde bleiben die erwarteten Belegungsquoten im Budgetjahr gegenüber dem Vorjahr gleich.

Auch im Budgetjahr 2025 wird erwartet, dass sich der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen sowohl auf die Rekrutierung wie auch auf die Personalbetreuung auswirken wird. Die Effizienzsteigerung sowie die Attraktivitätssteigerung der Arbeitsbedingungen stehen als Reaktion auf diese Herausforderung im Vordergrund. In der Zuversicht, als attraktiver Arbeitgeber auch weiterhin das benötigte Personal zu finden, wird mit dem vollen errechneten Stellenetat budgetiert.

Sowohl bei der Akquise als auch bei der Betreuung von Mitarbeitenden und Kundinnen/Kunden werden entscheidende Wettbewerbsvorteile durch überzeugende, zielgerichtete und professionelle Kommunikation und durch Marketing erreicht. In dieser Hinsicht wurden die Kommunikation und das Marketing des Burgerspittels bereits im Jahr 2024 intensiviert, zum Beispiel mit dem im Juni 2024 stattfindenden «Tag der offenen Tür».

Eine spannende Herausforderung im Jahr 2025 wird die Planung und mit dem Tagesbetrieb zu vereinende Koordination mehrerer Investitionen und Unterhaltsarbeiten mit sich bringen. Investitionen und Unterhaltsarbeiten, die während und direkt nach der Corona-Krise wissentlich und nach Vorsichtsprinzip zurückhaltend durchgeführt wurden, werden im Jahr 2025 und in den folgenden Jahren durchgeführt. Ebenso konkretisiert sich die Projektplanung um den geplanten Annexbau im Viererfeld (M31). Das Erkennen von bestehenden Synergien sowie die Schaffung der notwendigen soliden Grundlagen für die Finanzierung und Durchführung sämtlicher Investitionen wird durch den Beizug von entsprechenden internen und externen Fachleuten erreicht.

Beschäftigen wird den Burgerspittel im Jahr 2025 das Projekt «Redesign ABACUS23+» der Finanzverwaltung der Burgergemeinde, welches im Jahr 2024 beginnt und sich bis ins Jahr 2026 hinzieht, im Jahr 2025 allerdings ressourcentechnisch am intensivsten sein wird. Für den Burgerspittel wurde im Jahr 2025 ein Arbeitsaufwand von 1'030 Stunden budgetiert und vom KBR genehmigt. Die zusätzlichen Stellenprozente sowie der zusätzliche Lohnaufwand sind im Budget 2025 berücksichtigt, gleiches gilt für die Aufwandneutralisierung über die interne Leistungsverrechnung.

Ebenso rechnet der Burgerspittel im Budget 2025 mit gleichbleibenden Personalaufwänden im Personaldienst. Zwar ist eine burgergemeindeweite Zentralisierung des HR geplant, ein exakter Zeitplan oder Planungsgrundlagen liegen jedoch noch nicht vor.

Für die geplante, schrittweise Einführung von Microsoft 365 (Ablösung der heutigen Systemsoftware) durch die Zentrale Informatik (ZI) wurden keine zusätzlichen Kosten (Personal- und/oder Sach- und übriger Betriebsaufwand) budgetiert, zumal die Auswirkungen und der exakte Zeitplan zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt waren. Zusatzaufwände könnten vor allem für den First-Level-Support sowie die Anpassung von heutigen Arbeitsinstrumenten (z.B. Office-Dokumente mit Makros) entstehen.

Das Abwägen von Umsetz- und Machbarkeit sowie die konsequente Planung und Koordination sämtlicher Vorhaben stehen im Jahr 2025 im Zentrum. Unter Berücksichtigung aller erwähnten Faktoren und Einflüsse beläuft sich das budgetierte ordentliche Betriebsergebnis 2025 auf CHF 302'500.

Personalaufwand

Der errechnete Personalbestand erhöht sich aufgrund veränderter Variablen (erhöhte Spitex-Leistungen) sowie als Reaktion auf die anstehenden Projekte und Vorhaben um 1,3 FTE gegenüber dem Budget 2024. Allerdings werden die zusätzlichen Stellenprozente für das Projekt «Redesign AB-ACUS23+» gemäss Information der Zentralen Finanzverwaltung für den Burgerspittel aufwandneutral sein.

Wie sich die HR-Zentralisierung sowie die Einführung von Microsoft 365 auf den Stellenetat auswirken wird, ist zum heutigen Zeitpunkt nicht abschätzbar und deshalb auch nicht in die Budgetierung eingeflossen. Der Fachkräftemangel bedingt eine branchenweite Erhöhung der Fluktuationsrate. Deshalb wird auch im Jahr 2025 von einer höheren Fluktuationsrate von 15% ausgegangen. Trotz Fachkräftemangel wird mit einem konstanten, voll verfügbaren Personalbestand inkl. der Anzahl Lernenden budgetiert. Für das Budget 2025 wurde mit einem Lohnsummenwachstum von 1,0% gerechnet.

Sach- und übriger Betriebsaufwand

Die Aufwände orientieren sich an der Jahresrechnung 2023 und dem Budget 2024. Die Versorgung des Burgerspittels am Bahnhofplatz erfolgt grundsätzlich aus dem Viererfeld mit Ausnahme von Produkten, bei denen die Lieferung direkt an den Bahnhofplatz einfacher und kostengünstiger ist. Die Mahlzeiten- und Wäscheversorgung sowie die Grundreinigung der Wohneinheiten am Bahnhofplatz werden durch Arbeitsleistung und Belieferung des Viererfelds sichergestellt.

- **Material- und Warenaufwand**

Der grösste Teil des Aufwands setzt sich aus Einkäufen von Lebensmitteln sowie Pflege- und Betriebsmaterialien zusammen. Damit wird sowohl den Preisentwicklungen der Vorjahre als auch den gesteigerten Erlösen aus Verkäufen Rechnung getragen. Ebenso erfordern gesteigerte Ansprüche an Marketing und Kommunikation entsprechende Mittel.

- **Dienstleistungen und Honorare**

Externe Gutachter, Beraterinnen und Fachspezialisten werden für Machbarkeitsstudien und Planungsprojekte eingesetzt. Marketingbezogene Aufwände werden im Jahr 2025 wiederum im Zuweisermanagement und bei der Bewohnerakquise entstehen, wegen des Fachkräftemangels jedoch auch in der Personalwerbung.

- Nicht aktivierbare Anlagen
Aufgrund des vorgegebenen Life-Cycle-Managements werden im Jahr 2025 IT-Geräte im Wert von CHF 67'000 ersetzt.
- Abschreibungen
Sach- und immaterielle Anlagen Entsprechend den geplanten Investitionen steigen die Abschreibungen Mobilien VV gegenüber dem Budget 2024 um CHF 39'000 auf CHF 108'000.
- Ver- und Entsorgung Liegenschaften
Der Heizöleinkauf wurde per 2025 neu auf einen Zweijahres Rhythmus gelegt. Statt jährlich CHF 30'000 werden alle zwei Jahre CHF 60'000 budgetiert.
- Wertberichtigungen auf Forderungen
Die angenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen im Umfang von CHF 15'000 betreffen Debitorenverluste auf Bewohnenden-Forderungen

Pensionsertrag

Im Budget 2025 wird davon ausgegangen, dass sich der Pensionsertrag im Vergleich zum Vorjahresbudget 2024 um CHF 105'400 auf rund CHF 13,6 Mio. entwickeln wird. Der Grund für die Erhöhung liegt in den jährlich angepassten Tarifen/Kostenobergrenzen des Kantons Bern für die stationäre Pflege, welche geringfügig erhöht wurden.

Die Berechnung des Pensionsertrags für «Wohnen mit Pflege» basiert auf den aktuell gültigen Tages-
taxen. Anteil EL-Bezüger: BVF 40%, BBP 20%. Es wird mit einer Auslastung von 95% gerechnet. Die Pensionsgelder der Wohnungen (Hochhaus, Scheibenhäuser und Westbau 4. OG) basieren auf einer Auslastungsplanung von 95%.

3.3.16 Bürgerliches Sozialzentrum

2440 Bürgerliches Sozialzentrum	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	943'400	874'900	821'391	122'009	14.9
Behörden und Kommissionen	23'000	22'000	23'470	-470	-2.0
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	709'000	674'100	612'545	96'455	15.7
Zulagen	11'100	11'100	11'500	-400	-3.5
Arbeitgeberbeiträge	151'300	138'200	130'122	21'178	16.3
Übriger Personalaufwand	49'000	29'500	43'754	5'246	12.0
Sach- und übriger Betriebsaufwand	209'600	172'300	151'774	57'826	38.1
Material- und Warenaufwand	15'600	14'600	12'122	3'478	28.7
Nicht aktivierbare Anlagen	44'200	16'400	10'217	33'983	332.6
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	16'000	22'500	15'440	560	3.6
Dienstleistungen und Honorare	84'500	72'500	75'271	9'229	12.3
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	23'800	24'300	18'793	5'007	26.6
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	7'500	7'000	6'933	567	8.2
Spesenentschädigungen	14'000	11'000	9'769	4'231	43.3
Verschiedener Betriebsaufwand	4'000	4'000	3'229	771	23.9
Beiträge	500	500	0	500	-
Geschenke an Dritte	500	500	0	500	-
Interne Verrechnungen	132'500	130'500	131'170	1'330	1.0
Rechnungsführung	4'500	4'500	4'500	0	0.0
Leistungen «Zentrale Informatik»	49'000	47'000	49'200	-200	-0.4
Dienstleistungen vom «Berner Generationenhaus»	38'000	38'000	36'750	1'250	3.4
Interner Mietzins	41'000	41'000	40'720	280	0.7
Total ordentlicher Aufwand	1'286'000	1'178'200	1'104'335	181'665	16.5
Entgelte	461'500	338'500	391'744	69'756	17.8
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	458'000	335'000	391'661	66'339	16.9
Rückerstattungen	3'500	3'500	83	3'417	4104.2
Interne Verrechnungen	74'500	43'200	65'995	8'505	12.9
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	60'500	40'000	52'235	8'265	15.8
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	14'000	3'200	13'760	240	1.7
Total ordentlicher Ertrag	536'000	381'700	457'739	78'261	17.1
Betriebsergebnis	-750'000	-796'500	-646'596	-103'404	16.0
Operatives Ergebnis	-750'000	-796'500	-646'596	-103'404	16.0

Der Personalaufwand ist um rund CHF 34'900 höher als im Vorjahresbudget 2024, was nebst geplanten Lohnanpassungen insbesondere auf zusätzliche Stelleprozente bei der Sachbearbeitung (100%), sowie bei der Sozialarbeit Fallführung (20%) und vorerst befristete Projekte (Kooperation Eltern-Walk-In, betriebliche Sozialarbeit, Diverses) zurückzuführen ist.

Beim Sach- und Betriebsaufwand ist einerseits mit erhöhten IT-Kosten infolge des Ersatzes der Geräte "end of life" gemäss Übersicht IT und eines neuen Arbeitsplatzes für die neue Stelle in der Sachbearbeitung zu rechnen, hinzu kommen die Weiterentwicklung von KLIBnet und erhöhter Supportbedarf. Weiter ist mit Mehrkosten im Zusammenhang mit extern bezogenen Beratungsleistungen für Strategieberatung, Supervision und sonstiger Unterstützung zu rechnen.

Auf der Ertragsseite gibt es erhöhte Einnahmen im Vergleich zur Rechnung 2023 aufgrund stark verbesserter Leistungserfassung inkl. 5,6% Teuerungsausgleich.

3.3.17 Armengut

2450 Armengut	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	34'700	34'200	34'199	501	1.5
Behörden und Kommissionen	20'000	19'500	20'216	-216	-1.1
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'900	12'900	12'821	79	0.6
Arbeitgeberbeiträge	1'300	1'300	1'162	138	11.9
Übriger Personalaufwand	500	500	0	500	-
Sach- und übriger Betriebsaufwand	85'000	76'000	82'582	2'418	2.9
Material- und Warenaufwand	300	300	0	300	-
Dienstleistungen allgemein	5'100	5'100	7'981	-2'881	-36.1
Dienstleistungen Beschäftigungsprogramme	600	600	553	48	8.6
Dienstleistungen Kindes- und Erwachsenenschutz	70'000	61'000	65'396	4'604	7.0
Spesenentschädigungen	9'000	9'000	8'653	348	4.0
Beiträge	882'500	963'500	704'540	177'960	25.3
Sozialhilfe	650'000	610'000	566'068	83'932	14.8
KES-Massnahmen	150'000	270'000	68'997	81'003	117.4
Bevorschussung Alimente	50'000	50'000	38'812	11'188	28.8
Überbrückungen	14'000	10'000	14'563	-563	-3.9
Ausbildungsbeiträge	15'000	20'000	13'100	1'900	14.5
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Geschenke an Dritte	500	500	0	500	-
Interne Verrechnungen	62'400	42'400	54'618	7'782	14.2
Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	60'000	40'000	52'218	7'782	14.9
Total ordentlicher Aufwand	1'064'600	1'116'100	875'939	188'661	21.5
Entgelte	202'000	290'000	288'406	-86'406	-30.0
Einbürgerungsgebühren	0	0	2'000	-2'000	-100.0
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	2'000	0	2'777	-777	-28.0
Rückerstattungen	200'000	290'000	283'629	-83'629	-29.5
Verschiedene Erträge	3'000	6'500	0	3'000	-
Verschiedene betriebliche Erträge	3'000	6'500	0	3'000	-
Total ordentlicher Ertrag	205'000	296'500	288'406	-83'406	-28.9
Betriebsergebnis	-859'600	-819'600	-587'533	-272'067	46.3
Verzinsung SF Armengut	101'200	94'500	94'200	7'000	7.4
Operatives Ergebnis	-758'400	-725'100	-493'333	-265'067	53.7
Resultatverwendung	-758'400	-725'100	-493'333	-265'067	53.7
Einlage in SF Armengut	0	0	-2'000	2'000	-100.0
Zu Lasten Eigenkapital BG	758'400	725'100	495'333	263'067	53.1
Ausgeglichen	0	0	0	0	-

Das Armengut übernimmt im Rahmen des definierten Leistungsauftrags die Deckung der Aufwendungen für die Sozialhilfe und den Kindes- und Erwachsenenschutz von Bürgerinnen und Bürgern, die keiner Gesellschaft oder Zunft angehören (BoZ) oder für welche die Burgergemeinde Bern diese Aufgaben übernommen hat. Ausserdem können aus dem Armengut fallbezogen Stipendien und Ausbildungsdarlehen entrichtet werden. Seit Anfang 2018 übernimmt das Armengut die Kostenfinanzierung in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz für die Zunft zu Webern.

Unter den Dienstleistungen allgemein wurde trotz Überschreitung des Budgets auf eine Anpassung verzichtet. Es wird davon ausgegangen, dass die doppelten Aufwände für eine externe Dossierkontrolle und ein Mandat für das Verfassen eines Strafantrags die Ausnahme sein dürften.

Das Budget für den Dienstleistungsaufwand KES wird den effektiven Kosten aus dem Rechnungsjahr 2023 angepasst. Es ist davon auszugehen, dass diese auf diesem Niveau stabil bleiben.

Die Kosten für die Sozialhilfe werden sowohl gegenüber der Rechnung 2023 wie dem Budget 2024 aufgrund der weltweit instabilen Lage leicht erhöht. Dafür wird das Budget für die KES-Massnahmen nach dem Wegfall einer teuren Massnahme, die durch Leistungen Dritter abgelöst werden konnte, leicht gekürzt. Die Überbrückungen werden der Rechnung 2023 angepasst. Die Kommission geht davon aus, dass mit der neuen Aufgabenverteilung zwischen der BuKo und dem BSZ vermehrt Anträge zulasten dieses Kontos gehen.

Weiterhin geschuldet ist als Auflage einer testamentarischen Zuwendung ins Armengut die Rente an die ehemalige Haushalthilfe des Verstorbenen.

Aufgrund einer Erbschaft, die im Verlauf des Jahres 2024 dem Armengut zugeschrieben wird, ist der Zinsertrag auf dem Kapital um CHF 7'000 höher budgetiert als im Vorjahr.

3.3.18 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	771'900	764'000	592'410	179'490	30.3
Behörden und Kommissionen	6'000	6'000	4'792	1'208	25.2
Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	613'700	602'800	486'505	127'195	26.1
Zulagen	2'800	5'600	2'760	40	1.4
Arbeitgeberbeiträge	132'400	132'600	95'905	36'495	38.1
Übriger Personalaufwand	17'000	17'000	2'448	14'552	594.3
Sach- und übriger Betriebsaufwand	179'200	186'900	126'562	52'638	41.6
Material- und Warenaufwand	15'400	14'400	11'789	3'611	30.6
Nicht aktivierbare Anlagen	19'000	24'000	5'176	13'824	267.1
Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	15'000	17'500	13'373	1'628	12.2
Dienstleistungen und Honorare	101'500	103'000	82'138	19'362	23.6
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	7'000	7'000	2'423	4'577	188.9
Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	5'000	5'000	4'798	202	4.2
Spesenentschädigungen	11'000	11'000	5'062	5'938	117.3
Verschiedener Betriebsaufwand	5'300	5'000	1'803	3'497	193.9
Interne Verrechnungen	138'000	137'500	144'338	-6'338	-4.4
Rechnungsführung	2'500	2'500	2'500	0	0.0
Dienstleistungen vom «Bürgerlichen Sozialzentrum»	500	0	18	483	2757.1
Leistungen «Zentrale Informatik»	40'600	40'600	47'400	-6'800	-14.3
Interner Mietzins	94'400	94'400	94'420	-20	0.0
Total ordentlicher Aufwand	1'089'100	1'088'400	863'310	225'790	26.2
Entgelte	237'800	237'800	196'237	41'563	21.2
Gebühren für Amtshandlungen	20'000	20'000	27'274	-7'274	-26.7
Benützungsgebühren & Dienstleistungen	217'800	217'800	166'768	51'032	30.6
Rückerstattungen	0	0	2'194	-2'194	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	237'800	237'800	196'237	41'563	21.2
Betriebsergebnis	-851'300	-850'600	-667'073	-184'227	27.6
Operatives Ergebnis	-851'300	-850'600	-667'073	-184'227	27.6

Die bürgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (bKESB) ist zuständig für die im Kanton Bern wohnhaften Angehörigen der fünf Burgergemeinden Bern, Biel, Bözingen, Burgdorf und Thun sowie der dreizehn Gesellschaften und Zünfte von Bern. Die Burgergemeinde Bern ist die Sitzgemeinde. Sie trägt 80% der Betriebskosten; die übrigen Burgergemeinden und die Gesellschaften und Zünfte übernehmen die restlichen 20% zu gleichen Teilen. Die Modalitäten der Zusammenarbeit und die Kostentragung sind in einem Zusammenarbeitsvertrag festgelegt.

Bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist festzuhalten, dass die Vorgabe zur Lohnanpassung von 1,5% eingehalten wurde. Im Vergleich zum Budget 2024 erhöht sich der Betrag um CHF 10'900 auf CHF 613'700, was auf eine allfällige Verlängerung der bis Ende 2024 befristeten Erhöhung der Stellenprozente im Sozialjuristischen Dienst um 20 Prozent (rund CHF 18'600), die Erhöhung der Löhne an Praktikantinnen/Praktikanten (die Entlohnung orientiert sich an den kantonalen Regelungen) und Lohnanpassungen zurückzuführen ist. Anzumerken ist, dass eine im Budget 2024 berücksichtigte Reserve von CHF 25'000 im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle Sachbearbeiter(in) Revisorat und Administration im Jahr 2025 nicht mehr budgetiert werden muss. Die Reserve war für eine angemessene Überschneidung mit dem Nachfolger bzw. der Nachfolgerin zwecks Einarbeitung.

Der im Jahr 2024 budgetierte Betrag auf dem Konto Büromöbel und Geräte, welcher unter «nicht aktivierbaren Anlagen» budgetiert wird, wird von CHF 15'000 auf CHF 10'000 gesenkt, da im Jahr 2025 weniger grössere Anschaffungen für die Büroräumlichkeiten an der Schwarztorstrasse 56 in Bern anstehen als im Jahr 2024. Im Jahr 2025 ist mit Kosten für die Anschaffung (weiterer) Stehpulte für Mitarbeitende zu rechnen.

Das Budget für Dienstleistungen und Honorare externer Beraterinnen und Berater bleibt unverändert bei CHF 105'000. Darin enthalten ist die Unterstützung des Revisorats durch eine externe Treuhänderin und die laufenden Dienstleistungen von Talus mit weiterhin CHF 67'500. Zudem ist weiterhin aufgrund der anstehenden (Langzeit-)Archivierung von Dossiers, welche allenfalls auch elektronisch erfolgen wird, mit erhöhten Ausgaben für eine externe Beratung zu rechnen, wobei die genauen Kosten hierfür noch nicht absehbar sind.

Über das Konto «Informatik Nutzungsaufwand» werden die monatliche Abonnementstaxe an "TUS Telekommunikation und Sicherheit" für das alarmNET und die Kosten für den separaten Internetanschluss für das Alarmsystem verbucht. Der Posten wird aufgrund des Betrags in der Rechnung 2023 um CHF 500 auf CHF 1'500 erhöht.

3.3.19 Beiträge

Die einmaligen und wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge) und die Beiträge aus dem Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte in der Zuständigkeit des Kleinen Burgerrats) erscheinen in mehreren Geschäftsbereichen, da sie unterschiedliche Förderbereiche betreffen. Aus der folgenden Tabelle sind die für das Jahr 2025 budgetierten Werte zusammengefasst ersichtlich:

Einmalige Beiträge	Budget 2025	Wiederkehrende Beiträge	Budget 2025
Total	4'225'700	Total	2'261'800
Präsidiale Beiträge	400'000	Präsidiale Beiträge	230'000
Beiträge Wissenschaft und Bildung	330'000	Beiträge Wissenschaft und Bildung	78'500
Beiträge Kultur	2'275'700	Beiträge Kultur	1'739'000
Beiträge EKG	800'000	Beiträge EKG	126'500
Beiträge Soziales	420'000	Beiträge Soziales	87'800

Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung

2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'500'000	2'500'000	0	2'500'000	-
Dienstleistungen und Honorare	2'500'000	2'500'000	0	2'500'000	-
Beiträge	4'794'900	4'894'900	4'849'566	-54'666	-1.1
Bernisches Historisches Museum	2'506'400	2'506'400	2'534'666	-28'266	-1.1
- Ordentlicher Beitrag	2'356'400	2'356'400	2'384'666	-28'266	-1.2
- Beitrag aus Zusatzvereinbarung	150'000	150'000	150'000	0	0.0
Universitätsbibliothek Bern	1'730'000	1'730'000	1'730'000	0	0.0
- Beitrag an Zentrum Historische Bestände	1'730'000	1'730'000	1'730'000	0	0.0
Verein Museumsquartier Bern	150'000	250'000	250'000	-100'000	-40.0
Wiederkehrende Beiträge	78'500	78'500	78'500	0	0.0
Einmalige Beiträge	330'000	330'000	256'400	73'600	28.7
Total ordentlicher Aufwand	7'294'900	7'394'900	4'849'566	2'445'334	50.4
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	150'000	270'000	270'000	-120'000	-44.4
Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen	150'000	270'000	270'000	-120'000	-44.4
Total ordentlicher Ertrag	150'000	270'000	270'000	-120'000	-44.4
Betriebsergebnis	-7'144'900	-7'124'900	-4'579'566	-2'565'334	56.0
Operatives Ergebnis	-7'144'900	-7'124'900	-4'579'566	-2'565'334	56.0

Den ordentlichen Beiträgen an das Bernische Historische Museum und die Universitätsbibliothek (Zentrum Historische Bestände) liegen die Leistungsvereinbarungen 2024–2027 zugrunde.

Die budgetierten Beiträge an den Verein Museumsquartier Bern ergeben sich aus dem Beschluss des Kleinen Burgerrats vom 29. März 2021, mit dem bis 2024 ein jährlicher Beitrag in der Höhe von CHF 250'000 aus dem Kocher-Fonds beschlossen wurde. Ab 2025 werden jährlich nur noch CHF 150'000 budgetiert. Die Entnahme aus dem Fonds erfolgt über den Ertrag «Entnahmen aus unselbstständigen Stiftungen» und die Verbuchung des Aufwands über den separat ausgewiesenen budgetierten Beitrag an den Verein Museumsquartier Bern.

Für den Anteil der Burgergemeinde Bern an den Projektierungskosten zur Altbausanierung des Bernischen Historischen Museums sind im Budget 2025 auf dem Konto 3131.00 «Planungen und Projektierungen Dritter» der Erfolgsrechnung CHF 2,5 Mio. berücksichtigt, da es sich hier nicht um aktivierungspflichtiges Verwaltungsvermögen der Burgergemeinde Bern handelt.

Beiträge und Projekte Kultur

2280 Beiträge und Projekte Kultur	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Beiträge	4'014'700	3'314'700	3'548'750	465'950	13.1
Wiederkehrende Beiträge	1'739'000	1'739'000	1'716'000	23'000	1.3
Einmalige Beiträge	2'275'700	1'575'700	1'832'750	442'950	24.2
Prix Effort	0	0	0	0	-
Fördergelder Jugend	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Aufwand	4'014'700	3'314'700	3'548'750	465'950	13.1
Entgelte	0	0	11'500	-11'500	-100.0
Rückerstattungen	0	0	11'500	-11'500	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	11'500	-11'500	-100.0
Betriebsergebnis	-4'014'700	-3'314'700	-3'537'250	-477'450	13.5
Operatives Ergebnis	-4'014'700	-3'314'700	-3'537'250	-477'450	13.5

Das Budget 2025 für die wiederkehrenden Beiträge und Projekte Kultur entspricht demjenigen des Vorjahres. Hingegen gibt es bei den einmaligen Beiträgen eine Erhöhung um CHF 700'000, da es im Laufe des Jahres 2024 deutlich mehr Gesuche gibt und die Höhe der Beträge gemäss KuKo-Richtlinien beibehalten werden soll.

In der folgenden Aufstellung sind alle budgetierten wiederkehrenden Kulturbeiträge aufgeführt, welche mindestens CHF 0,1 Mio. pro Jahr ausmachen:

Beitragsempfänger	Beschlussdatum Verpflichtungskredit	Laufzeit	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Stiftung Bühnen Bern	GBR am 21.02.2022	2023–2025	0.62 Mio.	0.62 Mio.	0.60 Mio.
Stiftung Schloss Oberhofen	GBR am 29.04.2024	2025–2028	0.18 Mio.	0.20 Mio.	0.20 Mio.
Stiftung Camerata Bern	GBR am 27.02.2023	2024–2027	0.21 Mio.	0.21 Mio.	0.22 Mio.
Berner Münster-Stiftung	GBR am 27.02.2023	2024–2027	0.10 Mio.	0.10 Mio.	0.10 Mio.

Beiträge und Projekte Engagement in Kultur und Gesellschaft

2380 Beiträge und Projekte EKG	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF in %	
Beiträge	1'246'500	1'226'500	620'932	625'568	100.7
Einmalige Beiträge	800'000	800'000	296'950	503'050	169.4
Wiederkehrende Beiträge	126'500	126'500	134'500	-8'000	-5.9
Preise der Burgergemeinde Bern / Ideenwettbewerb	170'000	150'000	150'000	20'000	13.3
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Wald (Dritte)	150'000	150'000	39'482	110'518	279.9
Interne Verrechnungen	500'000	500'000	413'890	86'110	20.8
Gemeinwirtschaftliche Leistungen Wald	350'000	350'000	326'611	23'389	7.2
Öffentlichkeitsarbeit Wald	150'000	150'000	87'279	62'721	71.9
Total ordentlicher Aufwand	1'746'500	1'726'500	1'034'822	711'678	68.8
Betriebsergebnis	-1'746'500	-1'726'500	-1'034'822	-711'678	68.8
Operatives Ergebnis	-1'746'500	-1'726'500	-1'034'822	-711'678	68.8

Das Betriebsergebnis der Beiträge und Projekte EKG nimmt im Vergleich zum Budget 2024 um CHF 20'000 zu. Grund ist, dass ab 2025 neu der Ideenwettbewerb durchgeführt wird (nächstes Mal im Jahr 2028), in den zwei Jahren dazwischen (2026 / 2027) werden wie bis anhin die Preise der Burgergemeinde Bern vergeben. Zudem ist seit dem Budget 2024 neu die interne Verrechnung über CHF 150'000 für den Ausgleich von Aufwendungen der Forstunternehmung (Geschäftsbereich 2040) im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aufgenommen. Im Budget 2025 wurde der Betrag der Forstunternehmung auf CHF 285'000 erhöht, daher wird nun auch der Geschäftsbereich 1130 «Wald» CHF 135'000 übernehmen, die restlichen Kosten werden über den Geschäftsbereich EKG verbucht.

Im Weiteren bilden die intern verrechneten Aufwände für die Abgeltung der «Gemeinwirtschaftlichen Leistungen Wald» die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Erfolgsrechnung des Geschäftsbereichs 1130 «Wald». Über dieses Konto werden im Sinne der Allgemeinheit sich im Wald aufdrängende Sicherheitsmassnahmen finanziert.

Beiträge und Projekte Soziales

2480 Beiträge und Projekte Soziales	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Beiträge	507'800	447'800	364'836	142'964	39.2
Wiederkehrende Beiträge	87'800	87'800	72'800	15'000	20.6
Einmalige Beiträge	420'000	360'000	292'036	127'964	43.8
Abschreibungen VV	0	6'779'700	6'779'623	-6'779'623	-100.0
Abschreibungen Alterspolitik	0	6'779'700	6'779'623	-6'779'623	-100.0
Abschreibungen immaterielle Anlagen	0	0	0	0	-
Interne Verrechnungen	568'000	588'200	545'238	22'762	4.2
Verbilligung Mietzinsen	504'000	535'000	481'478	22'522	4.7
Verbilligung Dienstl. «Bürgerliches Sozialzentrum»	14'000	3'200	13'760	240	1.7
Sozialbeitrag Nutzung Innenhof Burgerspital	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	1'075'800	7'815'700	7'689'697	-6'613'897	-86.0
Betriebsergebnis	-1'075'800	-7'815'700	-7'689'697	6'613'897	-86.0
Operatives Ergebnis	-1'075'800	-7'815'700	-7'689'697	6'613'897	-86.0

Der mit dem Übergang auf HRM2 per 1. Januar 2017 vorhandene Restbuchwert aus dem Realisierungskredit der «Neuen Alterspolitik» ist im Verwaltungsvermögen aktiviert und wird linear mit 12,5% innert acht Jahren über den Geschäftsbereich 2480 «Beiträge und Projekte Soziales» vollständig abgeschrieben; letztmals im Budgetjahr 2024. Somit ist ab dem Budgetjahr 2025 keine Abschreibung mehr vorgesehen.

Die Position «Verbilligung Mietzinse» bezieht sich auf die Mieterinnen und Mieter im Erdgeschoss des Burgerspitals am Bahnhofplatz 2, das Berner Generationenhaus und das bürgerliche Sozialzentrum. Für die Nutzung des Innenhofs wird ein Sozialbeitrag über CHF 50'000 an die «Zentralen Immobilien Verwaltungsvermögen» (Geschäftsbereich 2070) intern verrechnet.

3.4 Investitionsrechnung nach Funktionen

Investitionsrechnung nach Funktionen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
1 Ertragbringend	0	0	927'900	-927'900	-100.0
10 Finanzanlagen	0	0	927'900	-927'900	-100.0
1010 Geld- und Wertschriftenanlagen	0	0	927'900	-927'900	-100.0
11 Sachanlagen	0	0	0	0	-
1110 Immobilien FV	0	0	0	0	-
1130 Wald	0	0	0	0	-
2 Aufgabenerfüllend	6'234'100	3'978'500	2'561'569	3'672'531	143.4
20 Zentrale Leistungen	3'066'200	1'285'000	510	3'065'690	-601292.6
2010 Behörden	0	0	469	-469	100.0
2015 Allgemeine Verwaltung	1'919'200	350'000	969	1'918'231	197898.6
2020 Zentrale Informatik	362'000	125'000	16'199	345'801	2134.6
2030 Domänenverwaltung	0	0	0	0	-
2040 Forstunternehmung	0	0	-31'655	31'655	-100.0
2070 Zentrale Immobilien VV	785'000	810'000	14'527	770'473	5303.9
2090 Steuern	0	0	0	0	-
2095 Abschreibungen a. o. LU	0	0	0	0	-
21 Wissenschaft	1'163'000	700'000	682'412	480'588	-70.4
2110 Bürgerbibliothek	0	0	0	0	-
2120 Naturhistorisches Museum	1'163'000	700'000	532'412	630'588	-118.4
2180 Beiträge und Projekte Wissenschaft und Bildung	0	0	150'000	-150'000	-100.0
22 Kultur	530'000	135'000	1'302'066	-772'066	59.3
2210 Casino Bern	0	0	1'249'843	-1'249'843	100.0
2270 St. Petersinsel	530'000	135'000	52'224	477'776	-914.9
2280 Beiträge und Projekte Kultur	0	0	0	0	-
23 Engagement in Kultur und Gesellschaft	0	0	0	0	-
2380 Beiträge und Projekte EKG	0	0	0	0	-
24 Soziales	1'474'900	1'858'500	576'581	898'319	-155.8
2410 SORA für Familien	35'800	127'000	25'089	10'711	42.7
2415 SORA für junge Erwachsene	0	0	45'000	-45'000	-100.0
2420 Berner Generationenhaus	0	0	0	0	-
2430 Burgerspittel	1'439'100	1'731'500	506'492	932'608	184.1
2440 Bürgerliches Sozialzentrum	0	0	0	0	-
2450 Armengut	0	0	0	0	-
2460 Kindes- und Erwachsenenschutz	0	0	0	0	-
2480 Beiträge und Projekte Soziales	0	0	0	0	-
Total Nettoinvestitionen	6'234'100	3'978'500	3'489'469	2'744'631	-78.7

4 Sachgruppen

4.1 Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
Personalaufwand	46'960'000	45'742'800	42'476'622	4'483'378	10.6
Sach- und übriger Betriebsaufwand	30'503'800	29'597'100	23'536'745	6'967'055	29.6
Abschreibungen VV	10'629'500	16'955'700	15'474'292	-4'844'792	-31.3
Finanzaufwand	14'895'000	14'364'000	11'371'279	3'523'721	31.0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	17'545'300	17'379'000	17'386'094	159'207	0.9
Beiträge	12'114'800	11'504'600	11'057'536	1'057'264	9.6
Interne Verrechnungen	22'946'800	21'972'700	20'736'767	2'210'033	10.7
Total ordentlicher Aufwand	155'595'200	157'515'900	142'039'335	13'555'865	9.5
Konzessionen	0	50'000	0	0	-
Entgelte	50'634'300	48'936'200	47'966'465	2'667'835	5.6
Finanzertrag	73'114'500	70'631'100	71'782'396	1'332'104	1.9
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	10'394'600	9'447'000	5'360'672	5'033'928	93.9
Beiträge für eigene Rechnung	1'175'800	1'302'100	1'268'693	-92'893	-7.3
Ausserordentlicher Ertrag	131'600	117'300	125'548	6'052	4.8
Interne Verrechnungen	22'946'800	21'972'700	20'736'767	2'210'033	10.7
Total ordentlicher Ertrag	158'397'600	152'456'400	147'240'541	11'157'059	7.6
Betriebliches Ergebnis	2'802'400	-5'059'500	5'201'206	-2'398'806	-46.1

4.2 Investitionsrechnung

Investitionsrechnung nach Sachgruppen	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023	Veränd. zur RG 23 in CHF	in %
50 Sachanlagen	3'617'900	3'275'500	2'434'873	1'183'027	48.6
52 Immaterielle Anlagen	2'616'200	923'000	181'695	2'434'505	1339.9
55 Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	972'900	-972'900	-100.0
Total Ausgaben	6'234'100	4'198'500	3'589'469	2'644'631	73.7
60 Übertrag von Sachanlagen in das FV	0	220'000	0	0	-
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0	0	100'000	-100'000	-100.0
Total Einnahmen	0	220'000	100'000	-100'000	-100.0
59 Übertrag an Bilanz	0	0	100'000	-100'000	-100.0
69 Übertrag an Bilanz	0	0	3'589'469	-3'589'469	-100.0
Total	0	220'000	3'789'469	-3'789'469	-100.0
Nettoinvestitionen	6'234'100	3'978'500	3'489'469	2'744'631	78.7

5 Substanzindex

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des ertragbringenden Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltverordnung vom 1. Januar 2023 (BRS 11.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des ertragbringenden Eigenkapitals ins Verhältnis zum nominellen Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des ertragbringenden Eigenkapitals und dem nominellen BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder über 110% steigen sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 9 Abs. 3 der Finanzhaushaltverordnung vom 1. Januar 2003 (BRS 11.11) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2025 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Budget 2025 (31.12.2025)	Budget 2024 (31.12.2024)	Rechnung 2023 (31.12.2023)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	840'311	817'821	797'146	469'338
Veränderung in Mio. CHF	22'899	20'726	30'003	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2024)	2.80%	2.60%	2.20%	-
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'173'025'259	1'133'620'959	1'111'878'109	660'554'208
Veränderung in CHF gegenüber Vorjahr	39'404'300	21'742'850	19'974'016	-
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	3.48%	1.96%	1.83%	-
Substanzindex per 31.12.	99.18%	98.49%	99.11%	100.00%
Verhältnis ertragbringendes Eigenkapital zu BIP per 31.12.	716.36	721.42	716.94	710.52
Ertragbringendes Eigenkapital in CHF per 31.12.	1'173'025'259	1'133'620'959	1'111'878'109	660'554'208
Ertragbringendes Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	1'182'667'858	1'151'015'053	1'121'916'710	660'554'208
Schwankungsreserve in CHF	-9'642'599	-17'394'094	-10'038'601	0
1 Prozent des Substanzindex in CHF	11'826'679	11'510'151	11'219'167	6'605'542
1 Promille des Substanzindex in CHF	1'182'668	1'151'015	1'121'917	660'554

Zur Herleitung der Substanzentwicklung wurde für das Budgetjahr 2025 und die beiden Vergleichsjahre das Bruttoinlandprodukt als Berechnungsgrundlage den aktuellen Gegebenheiten angepasst (Prognose SECO für nominelles BIP vom 17. Juni 2024).

Mit dem Rechnungsergebnis 2023 wies das ertragbringende Eigenkapital einen Bestand von rund CHF 1,11 Mia. und einen mit aktuellen BIP-Zahlen bereinigten Substanzindex von 99,11% aus. Im Jahr 2024 wird sich der Substanzindex voraussichtlich auf 98,49% reduzieren, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 2,60% ein Wachstum des ertragbringenden Eigenkapitals von 1,96% gegenübersteht. Im Jahr 2025 ist wieder ein Anstieg des Substanzindex auf 99,18% zu erwarten, womit dieser gemäss Prognose die Grenze von 100% immer noch unterschreitet. Da zur Berechnung des ertragbringenden Eigenkapitals der Bestand des Verwaltungsvermögens vom Eigenkapital abgezogen wird, führen höhere Investitionen im Verwaltungsvermögen zu einer Abnahme beim Substanzindex.

Da ab 2025 von einer Erholung auszugehen ist und der Substanzindex folglich ab dem Jahr 2026 wieder über 100% zu liegen kommt, sind Korrekturmassnahmen weiterhin nicht vorzusehen. Die Situation im Allgemeinen ist aber weiter zu beobachten.

Mit dem steigenden Substanzindex verbessert sich auch die Schwankungsreserve um CHF+ 8 Mio. auf voraussichtlich rund CHF -9,6 Mio. per 31.12.2025. Die Schwankungsreserve enthält das Vermögen, welches ausgegeben werden könnte, ohne dass der Substanzindex unter 100% fallen würde. Aufgrund des weiterhin unsicheren Wirtschaftswachstums sind die ausgewiesenen Kennzahlen im Zusammenhang mit dem Substanzindex mit einer gewissen Vorsicht zu beurteilen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindex machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und ein Promille des Substanzindex vom ertragbringenden Eigenkapital ausmachen.

6 Antrag

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden Beschluss:

1. Das Budget für das Jahr 2025 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 21. Oktober 2024

Namens des Kleinen Burgerrats

Der Burgergemeindepräsident:

Bruno Wild

Die Burgergemeindeschreiberin

Henriette von Wattenwyl